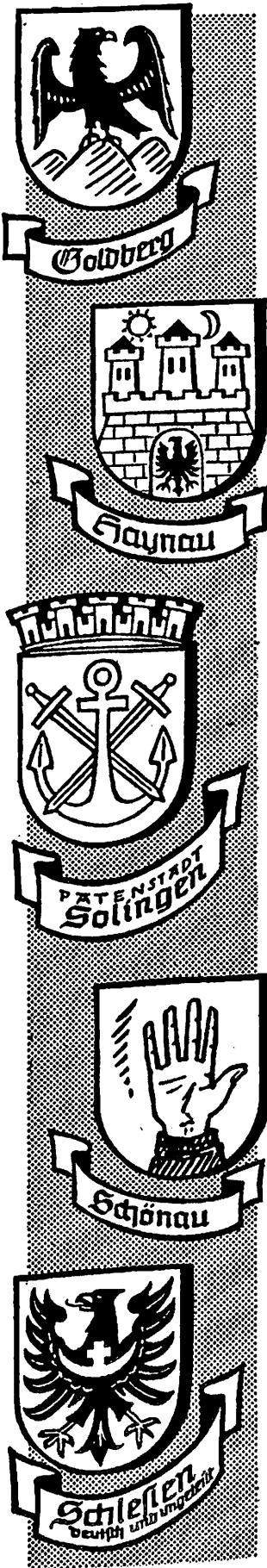


Goldberg-Haynauer

# Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K. · Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen  
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes  
HERAUSGEBER UND VERLEGER · JOHANNA DEDIG · LIMBURG/LAHN



*Laßt das Neue Jahr herein!*

Holzschnitt  
von Rudolf Warnecke

## Das schwierige Ja zur Zukunft

Wir wünschen einander Glück zum neuen Jahr. Was wünschen wir da eigentlich? Die verschiedenen Wünsche sind in der Regel nicht nur nach reichlich gewohnten Klischees formuliert; sie sind im Grunde auch gar nicht sehr verschieden, und sie laufen, wenn man sie genau betrachtet, auf einen einzigen Wunsch hinaus: daß auch im neuen Jahr möglichst alles beim alten bleibe. Das aber ist bedenklicher, als die Banalität der Wunschklischees vermuten läßt.

Das neue Jahr und alle weiteren Jahre kommen ganz bestimmt. Daß damit auch wirklich Neues kommt, ist in der heutigen Weltsituation — und keineswegs nur auf dem Gebiet der Politik — unvermeidlich. Wir aber wissen nicht, ob wir dieses Neue wollen sollen.

Zwar ist die politische Parole „Keine Experimente!“, die sich in ihrer Spekulation auf die innere Unsicherheit weiter Bevölkerungskreise gegenüber den unvermeidlichen neuen Entwicklungen lange Zeit hindurch als recht werbewirksam erwies, verhallt. Wir haben uns auf Experimente eingelassen — am Himmel und auf Erden, und kein Verein zur Rettung der Unberührtheit des Mondes hat nach den geglückten Landungen des letzten Jahres heute noch eine Chance. Wir haben in der Bundesrepublik — im Gegensatz zu den reaktionären Reaktionen in anderen westlichen und östlichen Staaten — inzwischen auch das Experiment auf dem Gebiet der Politik bejaht,

ein bißchen zögernd zwar und mit jener Mischung von Stolz und Unbehagen, die den jungen Autofahrer erfüllt, der nach der Fahrprüfung zum ersten Mal allein losfährt, die drastischen Faustregeln seines Fahrlehrers ebenso im Ohr wie die besorgten Ermahnungen seiner älteren Familienangehörigen. Aber immerhin: es ist mancherlei in Bewegung gekommen. Wir verschließen uns nicht mehr der Notwendigkeit, Entscheidungen von morgen und übermorgen bereits heute ins Auge zu fassen.

Dennoch bietet sich uns im großen Rahmen der heutigen Welt bei näherem Hinsehen der Eindruck, daß das Ja zur Zukunft schwieriger ist als der Anschein lehren möchte. Das Ja zur Zukunft entpuppt sich als ein „Ja — aber“.

Ja zu einer sorgfältig geplanten selbständigen Entwicklung der in ihrem Bereich ansässigen, bislang durch absolut ungenügenden Entwicklungsstand gekennzeichneten Angehörigen anderer Rassen, ausgenutzter unterer Schichten, sagen Regierungen und machthabende Kreise etwa in bestimmten Ländern des afrikanischen wie des amerikanischen Kontinents; aber die möglichen revolutionären Folgen scheinen ihnen dabei doch so unabsehbar, daß sie gleichzeitig bestrebt sind, den raschen Fluß dieser Entwicklung so viel wie möglich durch sorgfältige Kanalisierung zu verlangsamen. Ja zur Freiheit der Meinungsäußerung und zur Verwirklichung der

# Liebe Leser!

Uns sind von nah und fern viele gute Wünsche für die Weihnachtsfeiertage und das Jahr 1970 zugegangen. Herzlichen Dank allen, die an uns gedacht haben.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes neues Jahr, und wir danken Ihnen für das Interesse, das Sie Ihrem Heimatblättchen entgegenbringen.

Ihre

Johanna Dedig  
Limburg/Lahn

Elisabeth Tham  
Wolfenbüttel

Im Januar 1970



Zusammenhänge in unserem Natur- und Weltsystem. Es geht nicht nur mehr darum, die rapide gesellschaftliche Entwicklung in bisher technisch unterentwickelten Ländern mit einem wachsenden technischen Nachholbedarf zu koordinieren. Es geht um den gleichzeitig in den technisierten Ländern unvermeidbar zu beschreitenden Weg in eine neue nachindustrielle Gesellschaft des Jahres 2000. Und das ist eine harte Aufgabe, nicht nur im Blick auf die Phasenverschiebungen.

Wie dieser Weg im einzelnen aussehen wird, welche Land- und Städteplanungen erforderlich sein werden, auf welche Berufe es ankommen wird, wie sich Arbeit und Freizeit zueinander verhalten werden, welche ethische Verantwortung der Wissenschaft bei dem allen zukommt, — darüber ist den nüchternen und keineswegs utopischen Voraussagen der wissenschaftlichen Futurologie Grundlegendes zu entnehmen. Es kann hier nicht entfaltet werden.

Eins ist sicher: diese Zukunft kommt. Man tut gut daran, sie weder in rosener Überbewertung zu verklären noch sie mit Kassandrafarben schwarz in schwarz zu malen. Gegenüber Unvermeidlichem sind Emotionen, ganz gleich wie alt ihr traditioneller Hintergrund sein mag, ein Zeichen von intellektueller Unreife oder Unredlichkeit. Der einzige Weg, ein weder übertrieben optimistisches noch übertrieben ängstliches Ja zur Zukunft auszusprechen und zu vollziehen, führt über bessere, entschlossenerere, weitergehende Information.

Es ist in den letzten Jahren bis zum Überdruß vom Bildungsnotstand in unserem Lande die Rede und die Demonstration gewesen, — zum Überdruß nicht deshalb, weil das Thema unwichtig und der Nachholbedarf gering wäre, sondern vielmehr, weil das plakative Reden nur mühsam den Mangel ernsthaften Verwirklichungswillens überdeckte. Es ist beschämend, wie lange es gedauert hat, bis Bildung und Wissenschaft bei uns aus einem ehrenwerten Schnörkel des öffentlichen Lebens zu dem Politikum ersten Ranges geworden sind, das sie tatsächlich darstellen. Sie bedeuten ja nicht nur die rentabelste Kapitalinvestition für die Gesamtwirtschaft eines

Staates; es ist heute geradezu eine Existenzfrage für die Bundesrepublik, ob sie angesicht der nun jedermann deutlichen wechselseitigen Abhängigkeit und Bezogenheit von Wissenschaft, Politik und Wirtschaft bei ihrer bildungspolitischen Rückständigkeit verharren und dem Wohlstand der Gegenwart, der momentanen Zufriedenheit, die Zukunft opfern will.

Aber es handelt sich hier ja keineswegs nur um eine bundesrepublikanische Frage. Das schwierige Ja zur Zukunft kann allgemein nur auf der breiten Basis gründlicher Informiertheit bewältigt werden. Nur durch fundierte Kenntnis erworbene Einsicht in die Lage und Entwicklung der Dinge vermag die Spannungen in den Ländern rassischer Differenzen und rapiden gesellschaftlichen Wandels zu entschärfen, vermag die Emotionen derer, denen es nicht rasch genug vorwärts geht, ebenso wie die Ängstlichkeit derer, die Vergangenen nachtrauern, zu überwinden. Das gilt in Bezug auf die Welt-, Europa- und Deutschlandpolitik; es gilt auch im Hinblick auf die anderen oben genannten Spannungs- und Unsicherheitszentren.

Wir nähren keine Illusion über die ideale Erziehbarkeit der Menschen zu vernünftiger Einsicht. Unberechenbares wird es immer in genügend herausforderndem Maße geben. Das ist ein gutes Gegengewicht gegen alle Institutionalisierungs- und Perfektionsgläubigkeit. Auch Informiertheit ebnet nicht alle Wege. Aber sie macht sie erkennbarer und überschaubarer. Es bleibt dabei, daß die Zukunft in jedem Fall gewagt werden muß. Aber es ist ein Unterschied, ob man mit geschlossenen Augen in sie hineintaumelt oder ob man mit offenen Augen riskiert, was man nach umsichtiger Prüfung für notwendig hält.

Bereiten wir uns wirklich für das Jahr 2000 vor? Ein Wettlauf der Vernunft anstelle des für das Anspruchsniveau des heutigen Menschen doch peinlich primitiven Wettlaufs der Rüstungen, das wäre in der Tat einmal ein Anlaß zu erfreulicheren Zukunftsaspekten. Wünschen wir einander solches Glück zu einem wirklich neuen Jahr!

Dr. Gerd Heinz Mohr

Demokratisierung als dem allein abwägenden Ausgleich der Gegensätze innerhalb ihrer frischgebackenen Staaten sagen die diktatorischen Machthaber anderer Länder auf den gleichen Kontinenten, aber ein anderes als das Gegensatzdenken in russischen, farblichen oder politischen Machtblöcken scheint ihnen „zur Zeit“ doch nicht vertretbar. Ähnliche Konstellationen in Diktaturen Europas und Asiens sind so bekannt, daß es nur eines Hinweises darauf bedarf, wie weit das gleiche Dilemma verbreitet ist.

Ja zu seit langem anstehenden Entscheidungen im Hinblick auf Lockerung der Traditionsverbindungen, der Autoritätsbindungen und des hemmenden bisherigen Zentralismus in Richtung auf größere Mitverantwortung der Laien und überhaupt stärkere Öffnung zur Gegenwart sagt seit einigen Jahren die römisch-katholische Kirche mit einer erstaunlich weites Echo findenden Intensität; aber es kann auch kein Zweifel darüber bestehen, daß sich dagegen sowohl in Kreisen der Kurie wie in Kreisen des durch die neue Unruhe beunruhigten alten Kirchenvolkes heftiger Widerstand erhebt. Ja zum ökumenischen Dialog wie zu einem von kirchlichem Selbstzweckdenken absehenden Engagement in der modernen säkularen Welt sagen Wortführer und Publikationsorgane der evangelischen Kirche in Deutschland, aber bereits dem gemeinsamen Abendmahlsgang lutherischer und reformierter Christen scheinen sich unüberwindliche grundsätzliche Schwierigkeiten in den Weg zu stellen, und die bequeme, wenn auch innerlich längst ungläubwürdig gewordene volkskirchliche Gepflogenheit der Einziehung der Kirchensteuern durch den Staat wird mit Argumenten verteidigt, die nicht gerade die Welt von morgen im Auge haben.

Soll noch von den vielen anderen Formen des „Ja — aber“ beispielsweise in der Bundesrepublik die Rede sein: von dem Eiertanz einer bundesrepublikanisch einheitlicheren Kulturpolitik, von dem inneren Gefüge der Bundeswehr, von den gleichzeitig umworbenen und enttäuschten Traditions- und Vertriebenenverbänden, von dem immer mit recht hohen Zähnen besprochene Verhältnis zur DDR und den östlichen Nachbarstaaten, von der in der Tat mehr einer Echternacher Springprozession als einem ernstgemeinten politischen Programm gleichenden Entwicklung zu einem vereinten Europa? Überall scheint sich das ernsthafte Ja zur Zukunft im Munde aller, aber in den zupackenden Händen nur weniger zu befinden. Wen verwundern da die ungeduldrigen Reaktionen der Jugend überall in der Welt und ihre nicht immer dem Standard der Lehrbücher für feines Benehmen entsprechenden revolutionären Versuche, den gordischen Knoten dieses „Ja-aber“ mit einem Schlag und um jeden Preis durch-zuhauen?

Es kann kein Zweifel daran bestehen, daß hier die Vergleiche mit früheren und normalen Generationsdifferenzen ebensowohl am Problem vorbeigehen wie die Vergleiche der heutigen Umbruchsituation in der Welt mit früheren Umwälzungen, mag man nun an das Ende der antiken Welt und die Völkerwanderung oder an Reformation und Renaissance und das Zeitalter der Entdeckungen denken. Das Neue heute ist radikal neuartiger als das auf dem Weg der regulären Geschichte bisher immer vorfindliche normal Neue. Hier scheint der Vergleich mit der uns kaum noch begreiflichen radikalen Umwälzung, die einmal die Entdeckung des Rades in der Geschichte der Menschheit bedeutete, keineswegs abwegig. Denn nun geht die Herrschaft des Rades in der technischen Zivilisation offenbar zu Ende. Es handelt sich nicht mehr um auch noch so beachtliche gradweise technische Verbesserungen. Es handelt sich um revolutionäre neue Erkenntnisse grundlegender

Nieder-Schellendorf  
Inspektorhaus



Richard Fiebig  
(Fortsetzung)

## Erinnerungen an Ulbersdorf

Der erste Hof im Oberdorf gehörte Herrn Robert Steinig, er übernahm ihn von Bauer Hoffmann. Hier brannte die Scheune 1930 während Drescharbeiten infolge Kurzschluß ab. Frau Steinig wurde 1945 beim oberen Wehr von Russen erschossen und im Garten von Hahnelt beerdigt. Das nächste Besitztum gehörte Hermann Reich. Er kaufte es vom Bauern Niehaus. Das ganze Gehöft brannte in einer Nacht der letzten 20er Jahre infolge Brandstiftung ab. Herr Reich baute den Hof wieder auf. Er selbst fand den Tod durch polnische Mißhandlungen. Der Böttcher Gustav Anders wohnte rechts über der Deichsaholzbrücke, links wohnte der Gutsauszügler Reuleaux. Beim Bauern Rein, früher Scholz, brannte infolge Blitzschlag die Scheune ab. Sie wurde wieder aufgebaut. Bis 1912 standen an der Straße zwischen Reich und Hahnelt noch zwei Wohnhäuser. Eins gehörte dem Steinarbeiter Wiedermann, das andere zwei Andersgeschwistern. Die Häuser wurden wegen dem Straßenbau weggerissen. Sie waren auch immer vom Hochwasser gefährdet. Dahinter hatte der Stellenbesitzer Gottfried Hahnelt sein Anwesen, früher Friedrich. Durch altes und neues Wehr wurde der Mühlgraben der Obermühle mit Wasser gefüllt. Hinter dem neuen Wehr sollen sich nach alten Überlieferungen im Walde Franzosengräber von 1813 befunden haben. Das 300 Morgen große Gut war einer der größten und schönsten Bauernhöfe von Ulbersdorf. Seine Äcker und Wiesen lagen rechts und links der Deichsa. Hier führte eine gepflasterte Furt durch den Fluß.

Im nächsten Hause wohnte früher der Eisenbahner Pöschel, zuletzt der Steinarbeiter Bruno Hanke, der von den Polen verschleppt wurde. Über die obere Seifenbrücke kamen wir zu Gutsbesitzer Samuel Lang, früher Döring. Hier brannte 1930 die Scheune nachts nieder. Große Kälte behinderte damals die Löscharbeiten, weil die Schläuche eingefroren waren. Zu diesem Gehöft möchte ich eine Episode einflechten, wie sie mir von Eltern und Großeltern erzählt wurde. 1813, als Russen und Preußen Verbündete waren, kamen Russen ins Quartier. Sie hatten Hunger. Die Bäuerin machte eine große Pfanne Bratkartoffeln. Da die Russen noch draußen zu tun hatten, stellte sie die fertigen Bratkartoffeln auf die Ofenbank. Nun wollten die Russen ihr Essen haben, da stellte die Bäuerin mit Entsetzen fest, daß eine große Menge Küchenschaben über die Kartoffeln hergefallen waren. Schnell entfernte sie ein Teil der schwarzen Käfer, die anderen rührte sie in die Kartoffeln, weil die Russen Hunger schrien. Sie stellte den Russen die Kartoffeln auf den Tisch und sie versteckte sich in die Scheune. Nach langer Zeit kehrte sie in die Küche zurück. Da kamen die Russen und anstatt zu schimpfen, lobten sie die guten Bratkartoffeln und sagten: „Mutterle, Mutterle morgen wieder so gute Kartoffeln mit so kleinen Krebsen kochen!“ Erfreut ging die Bäuerin wieder an die Arbeit.

Die Scheune von Willi, früher Gustav Döring, brannte 1943 durch Brandstiftung ab. Bei diesem Brand hatte die damals aus jungen Mädchen bestehende Feuerwehr ihre Probe zu bestehen.

Dann kam das Anwesen von Wilhelm Bunzel, früher Hübner, daneben lag das Anwesen von Alfred Hoberg, früher Tischler Hermann Hoberg. Weiter kam das Kaufhaus Selma Berger und Dachdecker A. Hellwig. Auf dem Berge lag die Getreidehandlung von Willi Weber, früher Hermann Weber. Ich erinnere mich, daß Herr Weber vor dem 1. Weltkrieg meinen Eltern das Getreide mit Goldstücken bezahlte. 1930 brannte bei Weber ein Getreideschober auf dem Felde nieder, und später entstand Feuer an der Scheune, konnte aber gelöscht werden.

Neben Weber, Beer und weiter den Höhenrücken entlang wohnten die Stellenbesitzer Stoll, früher Helbig, Alfred, früher

Gustav Reuschel und Rudolph. An der Straße lag die Döring-Schmiede mit Tankstelle. Die Stellenbesitzer Richard, früher Rudolph Bräuer, spielten beide in der Kirche im Bläserchor.

Die Tischlerei wurde von Hermann Grüttner erbaut. Nach seinem Tode mietete der Tischler Paul Weiß die Werkstatt. Herr Weiß baute später daneben ein Wohnhaus mit Werkstatt. Auch er wurde nach dem Einmarsch der Russen erschossen und wahrscheinlich in Hahnelt's Garten beerdigt. Weiter unten stand früher das Haus vom Leiternmacher und Totengräber Heinrich Jerkel. Nach seinem Tode wurde es abgerissen und nur die Gartenmauer an der Straße blieb stehen. Eine lange Gasse durch die Wiese führte zu Stellenbesitzer Arthur Klemt. Rechts davon wohnte Stellenbesitzer Fritz Hielscher, früher Radisch. Vorn an der Straße lag das Gasthaus von Fritz Fröhlich. Gar mancher wird sich noch der freundlichen Aufnahme als Gast in diesem Hause erinnern. Auch Herr Fröhlich

wurde verschleppt und verschwand für immer. Vor Fritz Fröhlich waren zuvor Herr Haude und Herr Berger Besitzer. Fleischermeister Bufe hatte hier sein Fleisch- und Wurstgeschäft. Ein Einfamilienhaus gehörte dem Landarbeiter Willi Beer, zuvor gehörte es Engel und Freudenberg. Gustav Reichert verkaufte einen alten Bauernhof an Fritz Hielscher. Hier wohnte viele Jahre der Besenbinder August Conrad, auch er verschwand spurlos. An der Straße lag das Haus von Reinhold Berner, früher Dachdecker Hartramph. Es folgte das Haus des Leiternmachers Hermann Menzel, bekannt durch die große Uhr über der Haustür. Auch er wurde vor seiner Haustür von den Russen erschossen und durfte erst nach längerer Zeit von seiner Frau im Garten beerdigt werden.

Weit hinter dem Hause von Menzel lag das Haus von Heinrich Kirst, dem Ulbersdorfer Spediteur. Wer erinnert sich noch? Er fuhr jede Woche mit Pferd, Planwagen und seinem schwarzen Hund nach Liegnitz. Er nahm Obst mit in die Stadt und brachte Kolonialwaren für die Geschäfte im Ort (Fortsetzung folgt)

Wie wir erst jetzt erfuhren, wurde

### Herr Oberstudiendirektor a. D. Dr. Erich Schelenz 80 Jahre alt

Am 2. Oktober 1969 wurde der letzte Direktor der Schwabe-Priesemuth-Stiftung achtzig Jahre alt. Hans Pallaska hat im Namen der ehemaligen Schüler der Anstalt Glückwünsche persönlich überbracht. Auf diesem Wege möchte ich im Gedenken an vergangene Schultage, als unser Direx in schneidigen Lederhosen, begleitet von seinem unvergeßlichen Dackel, mit viel Schwung unsere müden Pennälerknochen auf Vordermann brachte, mich den Glückwünschen anschließen und Herrn Dr. Schelenz gute Gesundheit und noch viele unbeschwerte Jahre wünschen.

Anschließend veröffentlichte ich einen Artikel vom 1. Oktober 1969, den ich dem Bad Reichenhaller Tageblatt entnommen habe:

„Wohl eine der profiliertesten Persönlichkeiten der Stadt Bad Reichenhall, Oberstudiendirektor a. D. Dr. Erich Schelenz, kann am Donnerstag, dem 2. Oktober 1969, in erfreulich guter Gesundheit die Vollendung seines achtzigsten Lebensjahres begehen. Die Heimatzeitung stellt sich gerne in die gewiß lange Reihe der Gratulanten, die dem hochgeschätzten Pädagogen, dem geliebten „Schlesiervater“ und dem lange Jahre verdienstvoll zum Wohle der Allgemeinheit wirkenden Mitbürger in seinem Heim an der Karl-Weiß-Straße 2 A vom Herzen kommende Glückwünsche entbieten wollen.“

Wir hatten aus Anlaß des 75. Geburtstages des Jubilars die Freude, unseren Lesern ein gehaltvolles Interview mit Oberstudiendirektor a. D. Dr. Schelenz bieten zu können, in dem er uns viel Wertvolles von seinem Geist als Erzieher der Jugend, als echter Freund seiner schlesischen Landsleute und von seiner Arbeit als

Stadtrat in den Jahren von 1956 bis 1966 in der Kurstadt Bad Reichenhall verriet. Wir konnten über den Mitbürger berichten von der seinerzeitigen Gratulationsfeier im Rathaus sowie von seiner Verabschiedung dort erst vor einem Jahr, als er sein Amt als Kreisheimatpfleger nach fünfzehnjährigem, segensreichen Wirken in jüngere Hände legte. Bei diesen Anlässen war dem Menschenfreund und Menschenführer durch das Stadtoberhaupt bestätigt worden, wie seine Umwelt ihm zu Dank und verdienter Ehrung sich verpflichtet fühlte.

Es entspricht nicht dem Wesen des Jubilars, wollte man ihm allzuviel der schönen Worte für „seinen Tag“ zurufen. Oberstudiendirektor a. D. Dr. Schelenz gehört so lange zu uns in der oberbayerischen Bergheimat, sein guter Stern erhellt auch unsere Tage.

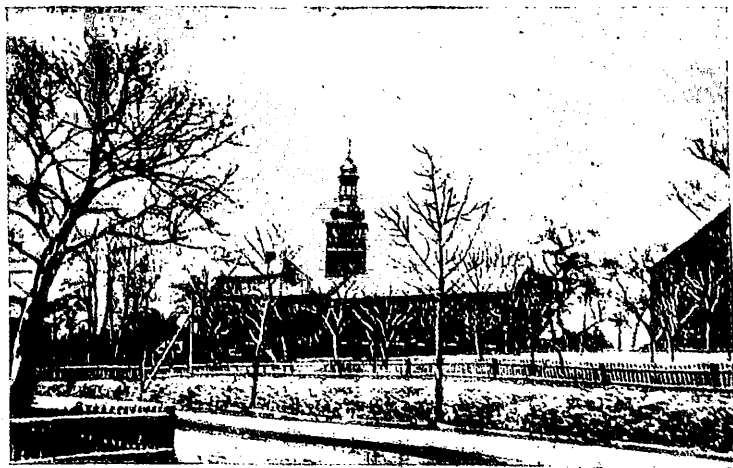
Aber es ist gewiß am Platze, wenn wir namens der Bevölkerung unserer Stadt Oberstudiendirektor a. D. Dr. Erich Schelenz — seit vielen Jahren auch geschätzter Mitarbeiter unserer Zeitung — zu seinem „Achtziger“ von Herzen alles Gute für die Zukunft wünschen. Möge er wie bisher rüstig und gesund zunächst frohen Mutes und guten Herzens jenem Tag entgegenwandern, da er im Jahre 1971 mit seiner allverehrten Gattin Charlotte das goldene Hochzeitsjubiläum feiern kann und möge dem Ehepaar Schelenz weit darüber hinaus die „gute Zeit“ treu bleiben!“

#### Berichtigung

Bei der Anschriftenänderung durch Eingemeindung, Ausgabe Nr. 12 v. 15. 12. 1969, Seite 140, muß es wie folgt heißen: 5880 Lüdenscheid-Stüttinghausen und nicht Hüttinghausen.

Schönwaldau  
im Winterkleid.  
Im Hintergrund die  
katholische Kirche

Einges.:  
Selma Tschenisch



## Zum Tode von Will-Erich Peuckert

Der am 11. Mai 1895 in Töppendorf am Gröditzberg im Kreis Goldberg geborene, aus einer alten schlesischen Bauernfamilie stammende Gelehrte und Schriftsteller (Dr. phil., em. öö. Univers.-Prof.) Will-Erich Peuckert zählt mit Recht zu den besten und zuverlässigsten Kennern schlesischen und deutschen Volkstums, vor allem des Volksbrauches und des Volksglaubens, der Mystik und Geheimwissenschaften. Nach einer siebenjährigen Tätigkeit als Lehrer in der einsamen, weltabgelegenen Häusler-Kolonie Groß-Iser im Isergebirge begann Peuckert in den zwanziger Jahren mit dem Studium der Geschichte und Philosophie in Breslau. Dort legte er 1928 die Doktorprüfung ab, war von 1929—1932 Dozent an der Pädagogischen Akademie in Breslau und habilitierte sich 1932 an der Breslauer Universität.

Es zeugt für die starke literarische Ausstrahlungskraft des Volkskundlers, der mit 23 Jahren sein erstes Drama, „Passion“ betitelt, vorlegte, daß ihm Werner Mahrholz bereits 1926 einen Abschnitt in seinem Werk „Deutsche Dichtung der Gegenwart“ widmete. In dem Kapitel über „Volkstum und Heimat“ heißt es: „Selbst Ostdeutschland ist nicht stumm: Hauptmann, Stehr, von jüngeren Ulitz und Peuckert stehen in dieser Entwicklung. Sie alle schreiben nicht eigentlich betonte Heimatromane, sie alle streben hinaus in die Weite der Welt; aber sie alle sind doch keine Großstadtmenschen; sie alle hängen an der Scholle ihrer Heimat, wurzeln in der Tradition ihres Stammes, leben mit dem Volk ihrer Heimat, sind seiner Schmerzen und Freuden beredete Kündler. ... Alle diese Dichter gehören gewiß nur mit einem Teil ihres Werkes dieser neuen Heimatliteratur an, aber sie sind doch, vor allem in ihren Anfängen, gar nicht von dem Duft und der Atmosphäre ihrer Heimatlandschaften zu trennen... Will-Erich Peuckert ist ganz bewußt Heimatschriftsteller jener neuen und geistigen Art, wie wir sie für Westdeutschland an dem Kreis der Werkleute auf Haus Nyland, für Norddeutschland an Scharrelmann... kennenlernten. Sein bisher wichtigstes Werk ist „Luntroß“; die Gestalt eines märchenhaften, legendarischen schlesischen Eulenspiegels geistert durch dies Buch, in dem modernstes Leben und ferne Vergangen-

heit einer Landschaft sich höchst barock mischen. Auch sonst greift Peuckert gern in schlesische Geschichte: sein Buch über Jakob Böhme ist ein Zeichen dafür. Auch zeugt für die Heimatliebe Peuckerts seine schöne Sammlung „Schlesische Sagen“... Aber, und das ist das Schönste dieser neuen Art von Heimatdichtung: sie strebt aus dem Provinziellen ins Weite des allgemeinen Menschentums...“

In der NS-Zeit zog sich Peuckert, da er das System aus seinem freiheitlichen Geist heraus verneinte, in ein kleines Haus in Haasel (Kr. Goldberg) zurück. Über die Tür seines Bauernhauses schrieb er das Paracelsus-Wort: „Der Mann soll keines anderen sein, der auf sich selber stehen kann allein.“ In seiner frühen Schaffensperiode trat Peuckert vor allem mit dichterischen Werken hervor: „Die brennende Nacht“ (Gedichte, 1920), „Apokalypse 1618“ (Roman, 1921), „Kleine Komödie“ (Drama, 1921), „Leben des Theophrast Paracelsus“ (Volksbuch, 1925); „Hofer oder Der Bauernkrieg in Tirol“ (1926), „Noack oder Die Hungerleider“ (Roman, 1926), „Zwei Lichte in der Welt“ (Gedichte und Märchen, 1928), „Die Rosenkreutzer“ (1928), „Maria in der Ackerstraße“ (Drama, 1929), „Die Spur im Heubusch“ (1929), „Die goldenen Berge“ (Roman, 1935). Seine Haaseler Bibliothek im ehemaligen Kuhstall des Bauernhäusels umfaßte dreißigttausend Bände. Peuckert hatte nun vor allem Zeit und Muße, seinen wissenschaftlichen und volkskundlichen Forschungen und Arbeiten zu leben. Neben Volksbüchern („Zauber der Steine“, 1937), Märchen- und Sagensammlungen („Märchen und Sage“, 1937), entstanden vor allem Biographien („Theophrastus Paracelsus“, 1941 und 1951; „Nikolaus Kopernikus“, 1943; „Sebastian Franck“, 1943). Herausgaben der Werke von Jakob Böhme, Angelus Silesius, Eichendorff und der Gebrüder Grimm waren vorausgegangen.

Nach der Vertreibung aus Schlesien arbeitete Peuckert zunächst als Bauer in Bärnau/Oberpfalz, bis er an die Universität Göttingen berufen wurde. Nach seiner Emeritierung lebte er in einem Bauernhaus im Darmstädter Mühlal, wo er im Herbst dieses Jahres für immer einschlief.

Jochen Hoffbauer

## Leserbrief

Wir veröffentlichen den nachstehenden Brief des Darmstädter Stadtrates Helmut Fuchs an Herrn Oberstadtdirektor Dr. Fischer, 5650 Solingen.

Sehr geehrter Herr Oberstadtdirektor!

Sie werden gewiß erstaunt sein, von mir aus Ihrer Heimatstadt Post zu erhalten. Anlaß hierzu ist jedoch der von Herrn Oberbürgermeister Dunkel und Ihnen in den „Goldberg-Haynauer Heimat-Nachrichten“ veröffentlichte Weihnachts- und Neujahrsgruß.

Als Goldberger, der in Ihrer Heimatstadt Darmstadt seine zweite Heimat gefunden hat und seit 1956 als Stadtverordneter und nunmehr 3 Jahre als Mitglied des Magistrats tätig ist, möchte ich mich für all Ihren persönlichen Einsatz und die Mühe, die nun einmal so eine Patenschaft mit sich bringt, bedanken. Ich bin sicher, daß ich diesen Dank auch im Namen aller Goldberger aussprechen darf!

Aus eigener Erfahrung weiß ich, daß es nicht immer leicht ist, bei den Etatberatungen alle Mitglieder der städtischen Körperschaften davon zu überzeugen, wie notwendig und wertvoll auch heute noch solche Patenschaften sind. Leider konnte ich bisher an keinem der Treffen in Solingen teilnehmen. Meine Brüder und Bekannten haben mir aber immer wieder mit Begeisterung von diesen Treffen berichtet. Ich habe mir aber fest vorgenommen, bei dem nächsten Treffen am 30. und 31. 5. 1970 dabei zu sein. Natürlich würde ich mich freuen, wenn ich Ihnen dann bei dieser

Gelegenheit noch einmal persönlich danken und wir uns über Goldberg — das ich niemals vergessen kann — unser gemeinsames Darmstadt und natürlich auch über Solingen, unterhalten könnten.

Als kleines Zeichen meiner Dankbarkeit darf ich Ihnen eine aus Darmstädter Material hergestellte Zigarettendose und 2 Bücher

a) „Darmstadt schlägt sich durch“

20 Jahre Wiederaufbau

— an dem Sie ja noch als Mitarbeiter von Herrn Stadtkämmerer Dr. Feick wesentlichen Anteil haben — und

b) „Darmstadt, Residenz kritischer Geister“

überreichen. Ich hoffe sehr, daß ich Ihnen damit eine kleine Freude bereiten konnte.

Für das Jahr 1970 wünsche ich Ihnen, auch im Interesse der Stadt Solingen, Gesundheit und Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Helmut Fuchs

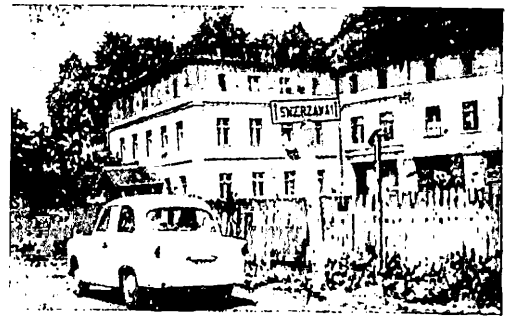
P. S. Herr Oberbürgermeister Dr. Engel hat mich gebeten, Ihnen ebenfalls seine herzlichsten Grüße zu übermitteln.

**Fertige Betten u. Kopfkissen**  
Inletts, Bettwäsche, Wolldecken, Karo-Step-Flachbetten, Daunendecken, Bettfedern, direkt vom Fachbetrieb:

**Rudolf Blahut**  
Gegr. 1882, Stammhaus Dechenitz/Neuern

jetzt: 8492 Furth i. Wald  
Marianstraße 23

 ausführl. Angebot u. Muster kostenlos



Alt-Schönau, Haus des Zimmerstr. Paul Dannert. Dieses Haus lag direkt an der Grenze von Schönau. Daher das poln. Ortschild von der Stadt Schönau.

Einges.: Alfred Unger

## Wie es im Juli 1969 in Reisicht aussah

Liebe Landsleute der Gemeinden Reisicht und Bischdorf!

Von einem Landsmann aus Mittelddeutschland ging mir, durch dritte Hand, ein Reisebericht vom Monat Juli 1969 nach unsern Heimatort zu, den ich hiermit unsern Lesern bekanntgeben möchte.

Bei seiner Ankunft in Reisicht stellte der Besucher fest, daß die nachstehenden Gebäude restlos verschwunden sind. Die gesamten Gebäudeanlagen des Sägewerkbetriebes Paul Schumann, das massive Haus des Rottenmeisters Paul Stiegler sowie der wuchtige Bau der Wassermühle in Reisicht. Letztere gehörte zur Gräfl. Lüttichau'schen Gutsverwaltung in Reisicht. Im Umkreis sind ferner die der Stadt Haynau gehörende Walderholungsstätte im Haynauer Stadthof und die massiven Gebäude des Gasthof- und Landwirtschaftsbetriebes von Herrn Radke in Gnadendorf verschwunden. Der Bahnhof Reisicht ist dagegen noch gut erhalten, auf dem Vorplatz befindet sich eine Zeitungs- und Erfrischungsbude. Der Fußgängersteg vom Bahnhof, entlang dem Labrenz-Haus bis zur Textilwarenhandlung Schloms, ist in einen Fahrweg ausgebaut worden. Ein Neubau ist am Anfang des Samitzer Weges — gegenüber dem Dominium Reisicht — entstanden. Der Hauseingang im Wohnhaus der verstorbenen Fr. Langer ist nach der Rückseite verlegt worden. Der Gasthofbetrieb in der Teubner'schen Gaststätte: Gasthof zur Eisenbahn ist wieder eröffnet. Die Felder im Ortsgebiet waren nur wenig bestellt und die Wegeverhältnisse kann man nur als sehr schlecht bezeichnen. Die großen Wiesenflächen, vom Bahnhof Modlau bis herunter nach dem Ort Samitz entlang dem Lauf des Schwarzwassers, welches früher die sogenannten Ablösungswiesen waren für die Gemeinden Gnadendorf, Bischdorf und Reisicht, dienen heute größtenteils nur als Weideland.

## Liebe ehem. Kameraden der Luftwaffen-Komp. 24/4!

Bei mir sind wegen unseres Treffens zahlreiche Anfragen eingegangen. Die Wiedersehensfeier soll in Solingen am 30. und 31. Mai 1970 im Rahmen unseres Goldberger Kreistreffens stattfinden. Ebenfalls sind alle Kameraden der damals in Seifersdorf-Schönfeld stationierten Flak-Batterie und Luftwaffen-Nachrichten-Kompanie mit ihren Angehörigen eingeladen. Alle Teilnehmer möchte ich bitten, sich wegen Unterkunft rechtzeitig an das Amt für Information zu wenden.

## Wir sind umgezogen

Heinrich Gertrud, Wwe., Haynau, Raiffeisen, Friedrichstraße, jetzt 4900 Herford, Mindener Straße 85.

Heinrich Ekkehard, jetzt 4900 Herford, Viehtriftenweg 52.

Heinrich Brigitte, jetzt 1733 San Gabriel Drive York, Pa 17402 U.S.A.

## Aus den Heimatgruppen

### Heimatgruppe Liegnitz-Goldberg-Haynau in Braunschweig

Zu einer vorweihnachtlichen Feier kamen am 7. 12. 1969 die Heimatfreunde mit Kindern in den „Brabanter Hof“. Von den 15 gemeldeten Kindern konnten leider nur 10 kommen, die andern waren krank. Festlich geschmückte Tische und ein leuchtender Weihnachtsbaum erfreute die Anwesenden. Nachdem der 1. Vorsitzende, Hfrd. Kujawa, die Heimatfreunde und Kinder herzlich begrüßt hatte, begann gleich die Kaffeetafel. Streusel- und Zuckerkuchen waren gestiftet worden. Anschließend hielt Hfrd. Kujawa die Festrede von dem bald nahenden Weihnachtsfest. Möchte doch allen Menschen rechter Friede beschert werden. Noch immer ist Deutschland getrennt, wir wollen aber die Hoffnung nicht aufgeben, daß wir ein ganzes Deutschland werden. Es folgten Weihnachtslieder und Gedichte, vortragen von Kindern und Vorstandsmitgliedern. Dann erschien endlich der langersehnte Nikolaus und so manches kleine Kinderherz klopfte ängstlich. Leuchtende Kinderaugen konnte man beim öffnen der Weihnachtsbeutel sehen. Damit die Großen auch eine Freude hatten, fand auch wieder ein Julklapp statt. Der Vorstand wünschte allen Heimatfreunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr. Das Kostümfest findet am 22. Februar 1970 im „Brabanter Hof“ statt.

### Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Von der letzten Veranstaltung des Jahres 1969 sei hier berichtet. Wie in den Jahren zuvor trafen sich unsere Mitglieder im Dezember zur „Vorweihnachtlichen Feier“. Viele Mitwirkende, große und kleine, waren seit Wochen eifrig tätig, um die Stunden mit Liedern, Musik, Gedichten und Spielen auszugestalten. Eine Gruppe von Kindern unserer Mitglieder musizierten und spielten ein kleines Adventsspiel und brachten, auf die von ihnen geschmückten Tische, das Licht vom Adventskranz ihres Spieles. Die Laternen, Sterne, Engel, Ketten und Tischläufer hatten sie schon beim letzten, gemeinsam verlebten Wochenende in Himmighausen dafür gebastelt. Weihnachtliche Verse leiteten zum Spiel der Laiengruppe „Der Weihnachtskarpfen“ über. Den Spielern sei Dank gesagt, daß sie in so kurzer Zeit nach dem Laienspielabend im November schon wieder ein neues Spiel darrbringen konnten. Das Spiel warf die Frage auf, ob wir in unserer Zeit, die voller Unrast ist, überhaupt noch den Sinn des Weihnachtsfestes erkennen können. Eine Erzählung von der „Fülle Gottes“, die grad in der Weihnachtszeit da sein „muß“ und von der niemand ein Quäntlein abgeben mag, stand am Schluß des Abends. Unser Quartett spielte die altvertrauten Lieder und rundete mit seinen Vorträgen weihnachtlicher Musik das Programm des Abends ab.

Im Februar haben wir keine eigene Veranstaltung. Wir beteiligen uns an der gemeinsamen Karnevalsveranstaltung der Kreisvereinigung am 6. Februar im „Haus des Handwerks“.

### Goldberg-Haynauer im Riesengebirgsverein gegr. 1880 Ortsgruppe Köln

Zur Weihnachtsfeier am 14. 12. 1969 im „Haus der Begegnung“ in Köln fanden sich sehr viel Mitglieder ein. Die Feier war ein großes Familienfest an dem groß und klein ihren Anteil hatten. Weihnachtsbaum und Lichterglanz gab dem großen Raum das weihnachtliche Gepräge. Unsere alten Weihnachtslieder wurden gesungen und manche Gedanken gingen in die alte Heimat, in der zu dieser Zeit viel Schnee lag. Kinder sangen und musizierten. Knecht Rupprecht erschien mit einem großen Sack und teilte seine Gaben aus. Für das leibliche Wohl sorgte eine Kaffeetafel mit Weihnachtsstollen. Als Gast begrüßte der Ortsgruppenvorsitzende den Hauptvorsitzenden im RGV, Herrn Dr. Wiemer, der es sich nicht hat nehmen lassen an unserer Feierstunde

mit seiner Frau teilzunehmen. Viel zu schnell vergingen die Stunden und man ging mit allen guten Wünschen auseinander.

Die Jahresschlußwanderung am 28. 12. 1969 hatte wieder eine gute Teilnehmerzahl. Das Wetter war winterlich kalt aber ohne Schnee. Nach einer Wanderung kreuz und quer durch den Forst hatte unser Wanderführer ein nettes Lokal zur verdienten Kaffeepause ausgemacht. Humorvoll und fröhlich ging die letzte Wanderung des abgelaufenen Jahres zu Ende. Mit Genugtuung konnte festgestellt werden, daß der aufgestellte Wanderplan hundertprozentig erfüllt worden ist.

Die Rundschreiben I/1970 sind bereits in den Händen unserer Mitglieder. Auf die Jahreshauptversammlung am 25. 1. 1970 und auf das Treffen der RGVer am 9. 2. 1970 nach dem Rosenmontagszug in Köln weise ich besonders hin.

Der Vorstand wünscht allen Geburtstagskindern alles Gute und den Kranken wünscht er baldige Genesung.

Bergheil! Hans Walter

### Kauffung

#### Frau Elisabeth Sattler †

Nach schwerer Krankheit starb am 19. September 1969 in Straubing Frau Elisabeth Sattler geb. Perschke. Sie war das letzte Mitglied ihrer Familie, denn bereits 1929 wurde in Kauffung ihre Mutter und 1938 ihr Vater daselbst beigesetzt. Ihr Grab unter dem Fenster der Aspis der katholischen Kirche wird auf dem Friedhof noch heute gepflegt. Ihre einzige Schwester Helene starb nach jähem, plötzlichen Tode 1960 bei ihr in Deggendorf, Niederbayern an der Donau.

Frau Sattler war mit dem Volksschullehrer Hermann Sattler in Schönau verheiratet. Nach der Vertreibung nahm Familie Sattler ihren Wohnsitz in Deggendorf. Daselbst starb 1952 ihr Mann.

Frau Sattler besuchte ob ihres Leidens wiederholt das Bad Wöreshofen. Allein, wie Macht u. Ohnmacht der Medizin ihre Grenzen setzt, so trat bei Frau Sattler ein schmerzvoller Kräfteverfall ein, der nach dreiwöchigem Aufenthalt im Krankenhaus zum Tode führte.

Die Familie des Kalkwerksinspektors Oskar Perschke war in unserer Heimatgemeinde sehr geachtet. Mit Frau Sattler als geborene Perschke ist in unserer Heimatgemeinde ein ehrenvoller Name erloschen. Ihre einzige Tochter ist mit Herrn Oberstudienrat Spranger in Straubing verheiratet.

Frau Sattler genoß in jungen Jahren ihre Ausbildung in der höheren Schule des Pensionats in Liebenthal, Kreis Löwenberg in Schlesien. Nach dem ersten Weltkrieg war sie vorübergehend an meiner dreiklassigen Volksschule als Hilfskraft tätig, um in die einklassige kath. Volksschule Nieder-Kauffung hinüberzuwechseln. Im Kreis der Kinder erwies sie sich als eine berufene Pädagogin. Mit Einsatz hauptamtlicher Lehrpersonen wurde sie ihres Auftrages entbunden. Man darf von dem Charakter der entschlafenen, einstigen Kollegin sagen: „Die Persönlichkeit ist der lebendige Ausdruck der Gedanken, welche sie erfüllen.“  
Filke

## BETTFEDERN

Wie früher  
auf schles. Wochen- u. Jahrmärkten

1 Pfd. handgeschlissen DM 12,- usw.  
1 Pfd. ungeschl. DM 5,50 u. 6,90 usw.  
1 Pfd. fedr. Daunen DM 23,- usw.

Betten, Inlett, Stepp- und Daunen-  
decken. Versäumen Sie nicht, noch  
heute Muster und Preislisten anzu-  
fordern. Auf alle Waren 3% Rabatt  
für jeden Heimatfreund. Versand  
frei Haus durch Ihren Heimat-  
lieferanten.

Johann Speldrich

6800 MANNHEIM, U 3, 20

(Früher Sorau, Glogau, Wöste-  
giersdorf)

### Hattorf

## Vorweihnachtsfeier beim Probsthainer Gesangverein

Wie alljährlich fanden sich am letzten Sonnabend, 20. 12., fast alle Mitglieder sowie Gäste des Probsthainer Gesangvereins im Vereinslokal Lakemann/Sommer zu einer Vorweihnachtsfeier ein. Der 1. Vorsitzende, Fritz Furer, begrüßte alle auf das herzlichste und erwähnte kurz — ohne sentimental werden zu wollen —, daß Weihnachten eine Erinnerung an die Heimat mit ihrer schönen Kirchen sei. Er wünschte Freude für das bevorstehende Weihnachtsfest und insbesondere für diesen Abend. Er richtete Dankesworte an alle Mitwirkenden, die zur Ausgestaltung dieses Abends beitrugen und ganz besonders an die Gastwirtinnen Frau Lakemann und Frau Sommer.

Mit dem gemeinsamen Lied „Vom Himmel hoch“, am Klavier begleitet von Chorleiter R. Seifert und dessen Enkel Ulrich Rogge, wurde der festliche Teil des Abends eröffnet. Bald darauf folgte eine Kaffeepause, Gedichtlesungen, bestritten von den Chormitgliedern Emma Braun und Ruth Rogge, sowie gemeinsam gesungene Weihnachtslieder ließen die Stunden des sehr schönen Beisammenseins viel zu schnell verstreichen. Frau Rogge (Sopran) erfreute mit einem Solo des häufig gesungenen Liedes mit dem gern gehörten Refrain „Aber heitschi-bumbeitschi“, am Klavier begleitet von ihrem 14jährigen Sohn Ulrich. Freudig gependeter Beifall war die Belohnung. Nach einer Gedichtlesung „Bilderbogen des Heimwehs“ trat der Weihnachtsmann mit seinem Gabensack in Erscheinung. Bei dieser Bescherung und Begutachtung der Geschenke, fühlte man sich wie in einer großen Familie. Ein herzlicher Ton herrschte unter allen Anwesenden. Nach einem gemeinsam gesungenen Lied ließ Ulrich Rogge ein Klaviersolo „Vineta-glocken“ hören. Das leibliche Wohl kam auch nicht zu kurz, denn zur Stärkung gab es ein warmes Abendbrot. Bevor zum heiteren Teil übergegangen wurde, dankte der 1. Vorsitzende dem Weihnachtsmann für seine mühevollen Arbeit. Mit dem Choral „Nun danket alle Gott“ wurde der besinnliche Teil des Abends geschlossen.

Chormitglied Horst Hoffmann parodierte Ludwig Manfred Lommel mit seinen Runxendorfgeschichten ganz vortrefflich und hatte alle Lacher auf seiner Seite. Fröhliche Stimmung herrschte fortan. Eine beispielhafte und nachahmungswerte Zusammengehörigkeit der Mitglieder, in die auch die Gäste einbezogen wurden, war hier festzustellen. Es war ein sehr schöner Abend!

Bevor man auseinander ging, gab der Vorsitzende noch bekannt, daß die Generalversammlung am Sonnabend, dem 10. 1. 1970, stattfindet.

### Schlesischer Kalender 1970

16. Jahrgang. Abreißkalender mit 24 Kunst-  
druck-Bildpostkarten und Textbeiträgen  
schlesischer Dichter. Herausgegeben von  
Herbert Hupka. Format DIN A 5. 4,80 DM.

Der traditionelle „Schlesische Kalender“,  
jetzt schon im 16. Jahrgang, ist tausenden  
Schlesiern ans Herz gewachsen. In seinen  
schönen Kunstdruck-Bildpostkarten — mit  
Fotos, alten Stichen und anderen künstle-  
rischen Darstellungen — führt er uns dies-  
mal besonders die reiche Kulturgeschichte  
Schlesiens vor Augen. Unter den Text-  
autoren finden wir Ernst Günther Bleisch,  
Dietrich Bonhoeffer, Josef von Eichendorff,  
Werner Finck, Alfons Hayduk, Max Herr-  
mann-Neiße, Ricarda Huch, Ernst Schenke  
und Eva von Thiele-Winckler.

Zu beziehen durch:

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten,  
3340 Wolfenbüttel, E.-M.-Arndt-Str. 205

# ANSCHRIFTEN

## Goldberg

Beckmann Ruth geb. Straehler, Nordpromenade 2, 4787 Geseke/Westf., Hermannstraße 4.

Bollmann Heinz und Frau Liesbeth geb. Weiner, Friedrichstor 10, 3200 Hildesheim, Steuerwalder Straße 77 a.

Groß Horst und Frau Gerda geb. Weiner, Friedrichstor 10, 3321 Lengede, Hüttenstraße 1.

Hein Otto und Frau Hildegard geb. Weiner, Friedrichstor 10, 3340 Wolfenbüttel, Kiefernweg 13.

Hintze Horst und Frau Margarete geb. Weiner, Friedrichstor 10, 3341 Linden, Neindorfer Straße.

Holl Georg und Frau Hilde geb. Becker, Töpferberg 3, 8745 Ostheim/Rhön, Marktstraße 22.

Jäckel Bernhard und Frau Flora geb. Mecke, Am Mühlberg 6 (Maschinenfabrik), 8970 Immenstadt, Kemptener Straße 13, Altersheim.

Ruck Wilhelm, Buchbinderstr., Wolfstraße 1, 8805 Feuchtwangen b., Ansbach/Mfr., Altersheim.

Rüdiger Charlotte geb. Sieber, Ring 15 u. Sälzerstraße 10, 8800 Ansbach, Mandelweg 15.

Schleheck Kurt und Frau Elly geb. Smettana, Schmiedestr. 20, 5821 Silschede Kalte Welt 2.

Schlichting Rosemarie geb. Bonack, Junkernstraße 12, 2100 Hamburg-Harburg, Eissendorfer Pferdeweg 73 c.

Schlüter Joachim und Frau Frieda geb. Bufer, Junkernstr. 4, 8750 Aschaffenburg, Lindestr. 27.

Schlüter Liselotte geb. Jehn, Komturstraße 10 und Oberau 1, 3000 Hannover-Buchholz, Thorner Str. 13 I.

Schlüter Ludwig und Frau Hildegard geb. Koscielnny, Junkernstr. 5, 7031 Gärtlingen, Wilhelmstraße 21.

Schlüter Siegfried, Junkernstraße 5, 7000 Stuttgart-Vaihingen, Katzenbachstraße 108.

Schlüter Wilfried, Junkernstraße 4, 8750 Aschaffenburg, Schwabenstraße 5.

Schlumbaum Dorothea geb. Menzel, Ring 44, 3015 Wennigsen/Deister, Ahornstraße 6.

Schlutter Brigitte geb. Jung, Liegnitzer Straße 2, X 742 Schmölln/Leipzig, Amtspl. 1a.

Schmidt Alfred, Lehrer i. R., Klosterstraße, X 44 Bitterfeld, Am Leimdamm 2.

Schmidt Alois, Lokführer, Sälzerstr., X 7705 Cottbus, Pappelallee 4.

Schmidt Annemarie geb. Schlüter, Junkernstraße 5, 7000 Stuttgart-Vaihingen, Wolfmahdenstraße 59.

Schmidt Anni geb. Deutsch, Pücklerstraße 5, X 7812 Lauchhammer-Ost, Kreis Senftenberg, Friedensstraße 11.

Schmidt Berta, verw. Sauer, geb. Preuß, Ring 15, 3200 Hildesheim, Bavenstedter Straße 103 b. Abtmeyer.

Schmidt Berta, Sälzerstraße, X 75 Lautawerk-Süd, Ring 2.

Schmidt Charlotte geb. Hoffmann, Ring, 4630 Bochum, Farnstraße 49.

Schmidt Ella geb. Schröter, Reiflerstraße 18, X 6551 Burgk b. Schleiz.

Schmidt Erneste geb. Kelm, Schmiedestraße 16, X 17 Jüterbog, Straße des 7. Oktober 17.

Schmidt Walter und Frau Gertrude geb. Deutsch, Pücklerstr. 5, 2390 Flensburg-Mürwik, Sudetenweg 10.

Schmidt Johanna geb. Hanke, Mittelstraße 5, 4970 Bad Oeynhaus, Wilhelmstraße 25 II.

Schmidt Johanna geb. Borrmann, Ring 3/3 (Drogerie), X 7502 Burg/Spreew. Nr. 163.

Schmidt Klara geb. Wehner, Reiflerstr. 21/22, 8770 Lohr, Valentinsberg 479 1/8.

Schmidt Marta, Kavalienberg 1, X 685 Lobenstein, Christianenzell 1.

Schmidt Paula, verw. Fehner, geb. Linke, Hellweg 1a, 6000 Frankfurt-Niederad, A.-Miesch-Straße 7.

Schmidt Pauline geb. Jahn, Reiflerstraße 19, 8080 Fürstenfeldbruck, Landsberger Straße 41.

Schmidt Rainer, Matthäweg 4, 6800 Mannheim-Käfertal, Lillienstraße 6.

Schmidt Regina geb. Wickert, Matthäweg 4, 8000 München 25, Luise-Kieselbach-Platz 4 III.

Schmiegel Paul, Rb.-Wagenmeister, und Frau Martha, Warmutsweg 5, 7000 Stuttgart-Bad Cannstadt, Kirnbachstr. 40.

Schmitz Margarete geb. Gauglitz, Priesem.-Sch., 5101 Schwarzenbruch, Post Verlautenheide/Aachen-Land.

Schnackenburg Prof. Dr. Rudolf, 8700 Würzburg, Sonnenstraße 15.

Schneider Agnes geb. Hammer, Wolfstraße 12, 8000 München 27, Buschingstraße 43 III/7.

Schneider Elfriede, Ring 13, 1000 Berlin 20, Jägerstraße 6/4.

Schneider Franz, Lehrer, 3413 Moringen, Mauerstraße 36.

Schneider Hans und Frau Hildegard geb. Karrasch, Ring 52, 5100 Aachen, Lochnerstraße 65-67.

Schneider Hans-Dieter, Trotzendorfplatz 7, 8800 Ansbach/Mfr., P.-Zorn-Str. 40.

Schneider Helene, Trotzendorfplatz 7, 8800 Ansbach, Creilshheimstraße 12/14.

Schneider Klaus, Ring 13, 1000 Berlin 20, Zimmerstraße 20.

Schneider Paul, Bäckerstr., Nieder-1, 6000 Frankfurt-Fechenheim, Starkenburgstraße 36.

Schneider Rudolf, Dipl.-Ing., Priesem.-Sch., 8000 München 23, Speyerer Str. 6.

Schnoor Hans-Detlef, Baderstraße 7, 2000 Hamburg-Rahlstedt, Reetwischendam 19a.

Schnotzmann Helene, X 2823 Wittenburg/Mecklbg.

Schöbel Artur, Bäcker, und Frau Liesel geb. Bachmann, Obertor 17 b, 6651 Schwarzenacker, Mühlenweg.

Schöbel Karl-Heinz, Obertor 17 b, X 4404 Holzweißig, Weststraße 1.

Schöhl Helmut, Zahnarzt, Priesem.-Sch., 6100 Darmstadt, Wilhelminenstr. 22.

Schönbohm Erna geb. Röhle u. Ehemann Friedrich, Riegnerstr. 6, 4950 Minden/Westf., Stettiner Str. 25.

Schoenwolf Sigrid geb. Gerstmann, Friedrichstor 10, 5800 Hagen-Herbeck, Sennbrinkstraße 27.

Schöps Ernst, Fleischermeister, Liegnitzer Straße 33, 3000 Hannover-Hainholz, Fenskestraße 19 II.

Scholter Hans, Priesem.-Sch., 8100 Garmisch-Partenkirchen, Schnitzschulstr. 23.

Scholz Albert, Tischler, Mühlberg 2, 4051 Amern, Hauptstraße.

Scholz Anni geb. Feige, Vorwerke, 5921 Aue über Berleburg, Kapplerstein 168.

Scholz Berta, Ring, 1000 Berlin 47, Trappengrad 19.

Scholz Charlotte, Postangest., Matthäiplatz 8, X 59 Eisenach/Thür., Kurstr. 6.

Scholz Elisabeth geb. Schreiber, Ring 47, 4500 Osnabrück, Redlingerstr. 12.

Scholz Else geb. Trohl, Brückenhäuser 4, 8450 Amberg/Opf., Reichstr. 6.

Scholz Else geb. Herrmann, Wolfstr. 20, 8421 Mühlhausen 35, Post Abensberg-Land.

Scholz Emma, Obere Radestraße. 10, 8031 Stockdorf, Forst-Kasten-Str. 9.

Scholz Erna verw. Liebig, Drosselweg 3, X 808 Dresden, Königsbrücker Landstraße 34.

Scholz Erna geb. Westphal, Herm.-Göring-Str. 10-11, 6729 Wörth, Moltkestr. 8.

Scholz Erna, Sälzerstr. 8, 8752 Sailauf/Aschaffenburg, Pfarrwiese 12.

Scholz Ernst und Frau Martha geb. Pätzold, Obertor 16 a, 8952 Marktobendorf, Bergblick 37.

Scholz Frieda geb. Jung, Ritterstr. 9 b, 2831 Lerchenhausen 2, Post Natenstedt üb. Twistingen.

Scholz Frieda und Familie, Nieder-1, X 2051 Groß Wokern, Blumenstraße 24.

Scholz Gertrud, 1000 Berlin 62, Grunewaldstraße 33.

Scholz Gustav und Frau Martha verw. Meißner geb. Becker, Reiflerstr. 21, 4330 Mülheim-Saarn, Friedrich-Freye-Str. 52.

Hans-Heinz Scholz und Frau Gertrud geb. Kretschmer, Reiflerstr. 11, 8630 Coburg, Steinweg 8 II.

Scholz Heinz, Obertor 16 a, 8952 Marktobendorf, Bergblick 37.

Scholz Helmut, Sälzerstr. 8, 8752 Sailauf/Aschaffenburg, Brauereistraße 7.

Scholz Helmut, Matthäiplatz 8, X 59 Eisenach/Thür., Jakobsplan 28.

Scholz Herbert, Sälzerstraße 8, 6450 Hanau, Brückenstraße 2 a.

Scholz Ida, Friedrichstraße 3, X 8701 Klein-Dehsa 33 bei Löbau/Sa.

Scholz Johannes, Mühlberg 2, 4051 Amern, Eichendorffstraße 3.

Scholz Klaus und Frau Anneliese geb. Kriege, Ring 47, 4520 Melle, Osterkamp 34a.

Scholz Kurt, Kraftfahrer, und Frau Selma geb. Krause, Domstr. 6, 2358 Kaltenkirchen/Holstein, Steenkamp 33.

Scholz Lothar und Frau Ruth geb. Günther, Matthäiplatz 2, 8650 Kulmbach, Egerer Weg 3.

Scholz Margarete, Witwe, Riegnerstraße 6, 3470 Höxter, Albaxerstr. 27.

Scholz Margot geb. Mechler, Schäferstr. 2, 4405 Nottuln, Kreis Münster, Hovestadt 25.

Scholz Marta, Liegnitzer Str. 1, 4070 Rheydt/Rhld., von-Galen-Straße 13.

Scholz Richard, Zimmermann, Obertorsiedlung 14, X 44 Bitterfeld, Brennerstraße 7.

Scholz Rosemarie, Mühlberg 2, 5600 Wuppertal-Elberfeld, Gartenheim 9, bei Fam. Ernst.

Scholz Selma geb. Ernst, Scholzgasse 5, 5600 Wuppertal-Elberfeld, Gartenheim 12.

Scholz Ursula geb. Seemann und Ehemann Eberhard, Schmiedestr. 13, 7730 Villingen, Adlerring 15.

Scholz Walter, Verw.-Ang., Friedrichstr. 3, 5000 Köln-Braunfeld, Echterbacher Straße 2.

Scholz Werner, Matthäiplatz 8, 6200 Wiesbaden-Bierstadt, Wallauer Str. 30.

Scholz Werner, Domstr. 6, 2000 Hamburg 71, Marienwerderstraße 26 c.

Scholz Wilhelm und Frau Frieda geb. Klocke, Komturstr. 88, 1000 Berlin SW 29, Bergmannstraße 58.

Scholz Willi und Meta, Trotzendorfplatz 4, 3300 Braunschweig, Karl-Schmidt-Straße 1.

Schroeder Ella geb. Langner, Raiferstraße 20/21, 3340 Wolfenbüttel, Ahornweg 10.

Schroeder Hildegard, Schmiedestr. 1, 3200 Hildesheim, Moltkestr. 82.

Schröder Karl-Heinz, Schweißfachingenieur, Priesem.-Sch., 6074 Urberach üb. Langen/Hess., Mühlengrund 4.

Schroeder Kurt, Schmiedestr. 1, 3200 Hildesheim, Kurzer Anger 21.

Schroeder Ursula geb. Vogt, Schmiedestraße 1, 3000 Hannover, Lindenplan 10.

Schroeder Ursula geb. Vogt, Schmiedestraße 1, 3000 Hannover, Lindenplan 10.

Schroeder Ursula geb. Vogt, Schmiedestraße 1, 3000 Hannover, Lindenplan 10.

Schroeder Ursula geb. Vogt, Schmiedestraße 1, 3000 Hannover, Lindenplan 10.

Schroeder Ursula geb. Vogt, Schmiedestraße 1, 3000 Hannover, Lindenplan 10.

Schroeder Ursula geb. Vogt, Schmiedestraße 1, 3000 Hannover, Lindenplan 10.

Schroeder Ursula geb. Vogt, Schmiedestraße 1, 3000 Hannover, Lindenplan 10.

Schroeder Ursula geb. Vogt, Schmiedestraße 1, 3000 Hannover, Lindenplan 10.

Schroeder Ursula geb. Vogt, Schmiedestraße 1, 3000 Hannover, Lindenplan 10.

## Neue Anschriften (Kreis)

Hüppe Else geb. Wolter, Adelsdorf, in 5060 Bensberg-Immekeppel, St.-Lucia-Str. 1.

Ilgner Helene geb. Schupke, Steudnitz, in 6700 Ludwigshafen, Schützenstr. 7.

Israel Gertrud geb. Päsler, Kauffung, Hauptstr. 185, in 8502 Zirndorf, Burgfarnbacher Straße 3.

Jäckel Klara geb. Klose, Kauffung, Hauptstr. 165, in 4005 Buderich, Krefelder Straße 125.

Jäkel Oskar, Röchlitz, zul. Haynau, in 3501 Bergshausen, Brückenweg 4.

Jaros Käte geb. Waetzold, Giersdorf, in 3000 Hannover, Ruckerstr. 17.

Jeltsch Ida geb. Klee, Göllschau, Dorfstr. 40, in 7500 Karlsruhe, Hayzinger Straße 5 II.

Jerchel Selma geb. Kunze, Kauffung a. K., Siedlung 10 oder 6?, in 8391 Haidmühle Nr. 14 1/3.



## Herzlichen Glückwunsch

Es feiern Geburtstag bzw. goldene oder silberne Hochzeit

### Goldberg

Frau Meta Scholz geb. Langner, Trotzendorfpfplatz 4, feiert am 7. 2. 1970 ihren 60. Geburtstag im Kreise ihrer Lieben in 3300 Braunschweig, Karl-Schmidt-Str. 1.

Am 31. 1. 1970 feiert Frau Berta Kambach geb. Arlt, Obere Radestr. 8, ihren 80. Geburtstag in 3201 Diekholzen, Heiligenholz 4.

Frau Gertrud Scholtz feiert am 23. 1. 1970 in 1000 Berlin 62, Grünwaldstr. 33, ihren 76. Geburtstag.

### Haynau

Frau Maria Guhr wird am 24. 1. 1970 in 1000 Berlin 61, Grünwaldstr. 33 lebend, 77 Jahre alt.

Frau Martha Berger geb. Lauter feiert am 18. 1. 1970 in 4000 Düsseldorf-Kaisers-



werth, Am Ritterskamp 16, ihren 70. Geburtstag (Liegnitzer Str. 19.)

Herr Conrad Schumann, Rektor a. D., Kl. Burgstr. 10, feiert im Februar 1970 seinen 82. Geburtstag in 3395 Bad Grund, Sonnenbadweg 4. Er leitete als Rektor von 1924 bis 1953 die Volksschule, an die er 1947 einen Aufbauzug, also heute Realschule, angliederte.

Herr Oskar Tannhäuser und Frau Margarete geb. Pöschel, Friedrichstraße 16, jetzt in X 3504 Tangermünde, Am Klosterberg 3 wohnend, feierten im Juli 1969 ihre goldene Hochzeit.

Frau Ida John feierte am 10. 10. 1969 ihren 86. Geburtstag, wohnhaft in X 961 Glauchau, Sachsen.

Am 30. 12. 1969 feierte der Oberinspektor a. D. Herr Walter Furcht seinen 65. Ge-



bstag. Er lebt mit seiner Frau Renate in 2391 Wanderup, Kreis Flensburg-Land, Siedlung Achilles.

Herr Georg Fiebig und Frau Elfriede feierten am 23. 12. 1969 in 8700 Würzburg, Franz-Schubert-Straße 4a, ihr 40jähriges Ehejubiläum.

Frau Netzmann verh., früher wohnhaft Wasserturmstr. 9, jetzt wohnhaft in 5603 Wülfrath, Bez. Düsseldorf, Wilhelmstr. 118, feiert am 30. 1. 1970 ihren 77. Geburtstag.

Frau Martha Baum, verh., wohnhaft in 5603 Wülfrath, Bez. Düsseldorf, Heumarkt 11, feiert am 28. 2. 1970 ihren 78. Geburtstag.

### Schönau

Herr Arthur Rädcl feiert seinen 70. Geburtstag am 7. 2. 1970 in 4800 Bielefeld, Spindelstraße 71.

Am 29. 12. 1969 konnten Herr Wilhelm Adam und Frau Johanna geb. Mühlert ihr 40jähriges Ehejubiläum feiern. Das Ehepaar lebt in 7291 Loßburg, Tannenstraße 17.

Frau Emma Gruschwitz geb. Höher feiert ihren 79. Geburtstag am 22. 1. 1970 in X 8017 Dresden N. 17, Wilhelm-Florinstraße 15.

Ihren 60. Geburtstag feiert Frau Irmgard Lubrich geb. Kiefer am 22. 1. 1970 in 4800 Bielefeld, Talbrückenstr. 92.

Frau Helene Jäkel geb. Ander feiert ihren 65. Geburtstag am 27. 1. 70 in X 9262 Frankenberg/Sa., Lerchenstr. 23.

Ihren 80. Geburtstag feiert Frau Klara Beer am 30. 1. 1970 in X 8601 Kleinförstchen über Bautzen.

Herr Prof. Dr. Hans Thomas feiert seinen 50. Geburtstag am 2. 2. 1970 in 4330 Mühlheim/Ruhr, Jahnstr. 21.

Herr Erich Menzel, Stadthauptkassenrentant i. R., feiert seinen 81. Geburtstag am 5. 2. 1970. Seine Anschrift ist 8702 Tüngerheim über Würzburg, Postfach 9.

Ihren 77. Geburtstag feiert Fräulein Lina Untzner am 6. 2. 1970 in X 18 Brandenburg/Havel, Grabenstr. 13.

Herr Ernst Felsmann feiert seinen 75. Geburtstag am 13. 2. 1970 in 7519 Gemmingen, Stettiner Str. 5.

### Adelsdorf

Am 28. 12. 1969 feierte Frau Hedwig Fischer geb. Weißbrodt ihren 70. Geburtstag in X 7101 Altranstädt, Bez. Leipzig, Ernst-Thälmann-Str. 16.

### Alt-Schönau

Am 30. 1. 1970 vollendet Frau Hedwig Jung geb. Klose ihr 75. Lebensjahr in 4435 Horstmar, Kreis Steinfurt, Eggeroderstraße 4 (Helmsbach).

### Altenlohm

Frau Luise Rösner geb. Knoll in 2400 Lübeck, Ritterstr. 27, feiert am 7. 2. 1970 ihren 60. Geburtstag.

### Alzenau

Frau Frieda Schulz geb. Menzel feierte am 5. 1. 1970 ihren 70. Geburtstag in 8059 Stammham, Gem. Mosinning.

### Bielau

Frau Else Börner wurde am 5. 1. 1970 88 Jahre alt. Sie wohnt in 8500 Nürnberg, Füreuthweg 7.



Wohnhaus Börner in Bielau an der Bahnlinie Goldberg—Reisicht vor der Vertreibung

### Bischdorf

Frau Koch geb. Käsler, Nr. 110, wohnhaft in X 4270 Hettstedt (Südharz), Schillerstr. 4, feierte bereits am 25. 11. 1969 ihren 60. Geburtstag.

Herr Erich Kraus, verh., Nr. 76, wohnhaft in X 58 Gotha/Thüringen, Friedrichswerter Weg 19, feierte am 1. 12. 1969 seinen 55. Geburtstag.

Herr Richard Seiffert, verh., Rentner, Nr. 37, Ortsteil Gnadendorf, wohnhaft in X 4135 Burkhardtsdorf/Erzgebirge, Becherstr. 8, feiert am 10. 2. 1970 seinen 91. Geburtstag. Wir wünschen ihm weiterhin einen gesegneten Lebensabend.

Frau Marta Pöschel, Kriegerwitwe, geb. Gutsche, Nr. 51, wohnhaft in 5270 Wasserführ üb. Gummersbach, Rosberg 15, feiert am 19. 2. 1970 ihren 65. Geburtstag.

Herr Max Geißler, Rentner, verh., Nr. 27, Ortsteil Gnadendorf, wohnhaft in 5284 Neukleff über Wiehl, feiert am 27. 2. 1970 seinen 82. Geburtstag.

Frau Elisabeth Sachs, verw., Rentnerin, Nr. 105, wohnhaft in 2830 Bassum, Bez. Bremen, Pflügerstraße 12, bei ihrer Tochter Charlotte Heid, feiert am 27. 2. 70 ihren 86. Geburtstag.

Am 11. 11. 1969 feierte das Ehepaar Herr Martin Börner und Frau Frieda geb. Krug im Kreise von zwei Kindern und zwei Schwestern das Fest der goldenen Hochzeit. Große Freude herrschte über den Besuch des Nachbarn von Bischdorf, Martin Krug, der in der Nähe von Köln wohnt und eine Nichte mitbrachte. Außer vielen Bekannten gratulierten zwei weitere Kinder, 6 Enkel und 2 Urenkel. Das Ehepaar Börner wohnt in 8300 Landshut, Bettiner Weg 11 (Evang. Altenheim).

## Denkt an die Freunde in der Mittelzone

### Falkenhain

65 Jahre alt wurde Frau Agnes Kindler, Blomberg, Lippe, am 16. 6. 1969.

Frau Agnes Ruffer, Seppenrade, feierte am 20. 6. 1969 ihren 76. Geburtstag.

70 Jahre alt wurde Herr Amand Kindler am 6. 8. 1969 in Blomberg, Lippe.

Frau Amalie Paul in Werne beging am 10. 9. 1969 ihren 70. Geburtstag.

Am 19. 9. 1969 vollendete Frau Lina Klemm in Seppenrade ihr 80. Lebensjahr.

50 Jahre alt wurde Herr Kurt Kindler in Pöhlde am 29. 9. 1969.

Ihren 79. Geburtstag beging am 8. 10. 1969 Frau Martha Kindler.

83 Jahre alt wurde am 16. 12. 1969 in Pöhlde Herr Julius Kindler.

Am 9. 1. 1970 vollendete Herr Gustav Reichardt in 3151 Abbensen sein 85. Lebensjahr.

87 Jahre alt wird am 26. 1. 1970 Frau Ida Seidel in Hoiersdorf.

Herr Alfred Krebs in Krumbach vollendet am 28. 1. 1970 sein 81. Lebensjahr.

Herrn Georg Kindler u. Frau Elfriede wurde am 17. 7. 1969 ein Sohn Andreas geboren.

Am 11. 9. 1969 wurde Herrn Gerhard Mattern u. Frau Brunhilde eine Tochter Andrea geboren.

Herrn Wolfgang Weinhold und Frau wurde eine Tochter Sonja geboren.



**Giersdorf**

Herr Karl Ulbrich wurde am 3. 1. 1970 in 2849 Goldenstedt, Graf-Gallen-Siedlung wohnend, 81 Jahre alt.

Frau Agnes Ulbrich feierte am 4. 1. 1970 in 2849 Goldenstedt, Graf-Gallen-Siedlung, ihren 83. Geburtstag.

In Krottorf, Krs. Aschersleben, wurde am 9. 1. 1970 Frau Meta Tschirwitz 60 Jahre alt.

Herr Herbert Böse feiert am 21. 1. 1970 seinen 50. Geburtstag in 4790 Paderborn, Rathenaustraße 79.

Frau Elisabeth Aust wird am 24. 1. 1970 in 3201 Borsum, Stadtweg 279, 65 Jahre alt.

Seinen 79. Geburtstag feiert am 26. 1. 1970 Herr Bruno Drescher in 3093 Eystrup/Hoya.

65 Jahre alt wird am 27. 1. 1970 Herr Paul Freudenberg in 3252 Bad Münder, Laubaner Weg 16.

Ihren 84. Geburtstag begeht Frau Hedwig Teuber am 23. 1. 1970 in 2849 Goldenstedt.

Sein 78. Lebensjahr vollendet am 31. 1. 1970 Herr Adolf Pelz in 2061 Borstel, Sether Straße 12.

In 1000 Berlin-Bukow, Quarzweg 8, feiert am 3. 2. 1970 Herr Oskar Grütner seinen 65. Geburtstag.

Herr Walter Franke, Wohnort unbekannt, vollendet am 9. 2. 1970 sein 77. Lebensjahr.

79 Jahre alt wird Frau Hedwig Peter am 9. 2. 1970 in Pesch, Bez. Aachen.

Herr Hermann Haude feiert am 12. 2. 1970 seinen 82. Geburtstag in X 8606 Soland/Spree, Zittauer Straße 143.

Frau Marta Drescher wird am 22. 2. 1970 in Eystrup/Hoya wohnend 80 Jahre alt.

**Gröditzberg**

Frau Anna Weiser wurde am 5. 1. 1970 in 3151 Wehnsen Nr. 38, Krs. Peine, 81 Jahre alt.

**Harpersdorf**

Der frühere Gastwirt und Viehkaufmann Herr Paul Vogel und seine Ehefrau Else geb. Kunzendorf begehen am 16. 2. 1970 das Fest der goldenen Hochzeit. Das Ehepaar wohnt jetzt in 4540 Lengerich (Westf.).

**Herrmannswaldau**

Ihre goldene Hochzeit feiern am 25. 1. 1970 in Kirchberg/Murr, Marbacher Str. 8, Herr Oskar Wilhelm und Frau Selma geb. Wittwer.

**Hockenau**

Der frühere Bauer Herr Willi Scholz in X 1801 Pāwesin üb. Nauen/Westhaveland kann am 18. 1. 1970 seinen 70. Geburtstag feiern.

**Hohenliebenthal**

Herr Berthold Ulke und Frau Berta, verw. Seifert, geb. Schmidt feiern am 8. 2.



1970 das Fest der goldenen Hochzeit in 8423 Abensberg, Regensburger Straße 9.

Am 5. 2. 1970 feiert Frau Emilie Zobel geb. Rasper ihren 83. Geburtstag bei guter Gesundheit in 2191 Altenwalde, Rosenweg 1.

Frau Selma Wildner geb. Weinhold feierte am 9. 1. 1970 in 3421 Barbis, Hohle Gasse 29, ihren 79. Geburtstag.

Frau Klara Wiener geb. Hielscher feiert ihren 79. Geburtstag am 20. 1. 1970 in 4800 Bielefeld, August-Bebel-Straße 174.

Ihren 83. Geburtstag feiert Frau Auguste Schubert geb. Weinhold am 17. 2. 1970 in 4800 Bielefeld, Elbinger Straße 7.

**Johnsdorf**

Frau Elisabeth Vogt in X 8801 Hörnitz, Sachsen, Thälmannstr., wird am 4. 2. 1970 77 Jahre alt.

Frau Ida Rüffer geb. Tschentscher feierte am 25. 12. 1969 in 2151 Bechdorf 93 ihren Geburtstag.

In 4353 Oer-Erkenschwick, Steinacker 1, feierte am 7. 11. 1969 Frau Selma Winkler geb. Rüffer Geburtstag.

**Kauffung**

Frau Martha Geißler geb. Schubert feiert ihren 55. Geburtstag am 21. 1. 1970 in 4800 Bielefeld, Steubenstr. 13 b.

Seinen 55. Geburtstag feiert am 28. 1. 1970 Herr Paul Hain in 4800 Bielefeld, Blumenstraße 17.

Frau Selma Apel geb. Doms (Lest-Kauffung) am 2. 2. 1970 — 65 Jahre alt — in 6340 Dillenburg, Hollerstraße 1.

Frau Anna Brückner geb. Mende (Hauptstr. 58) am 28. 2. 1970 — 75 Jahre alt — in Schulzendorf b. Eichwalde, Heinrich-Zille-Straße 20.

Herr Richard Evler (Hauptstr. 256) am 24. 2. 1970 — 79 Jahre alt — in 4130 Moers-Meerbeck, Bismarckstraße 98.

Herr Martin Habermann (Am Kirchsteig 10) am 27. 2. 1970 — 65 Jahre alt — in Großdittmannsdorf, Bez. Dresden.

Herr Richard Hornig (Randsiedlung 1) am 28. 2. 1970 — 65 Jahre alt — in Windfuß b. Eckenhagen.

Herr Hermann Käse (Bahnhof Oberkauffung) am 3. 2. 1970 — 70 Jahre alt — in Hildburghausen/Thrg., Bahnhofstraße 1.

Herr Paul Kießling (Hauptstr. 7) am 12. 2. 1970 — 70 Jahre alt — in Petershagen a. d. Weser, Koppelweg 2.

Frau Ida Knoblich geb. Walter (Hauptstr. 109) am 13. 2. 1970 — 79 Jahre alt — in Bielefeld, Am alten Dreisch 21.

Herr Konrad Oswald (Viehring 11) am 26. 2. 1970 — 75 Jahre alt — in Weißenborn 66, Bez. Kassel.

Herr Martin Langer (Hauptstr. 55) am 18. 2. 1970 — 76 Jahre alt — in Tiefenklein, Post Küps.

Frau Selma Menzel geb. Mehwald (Schulzengasse 13) am 17. 2. 1970 — 70 Jahre alt — in Deutz, Krs. Siegen, Johann-Sdlg. 6.

Herr Paul Raupach (Gemeindefiedlung 10) am 27. 2. 1970 — 65 Jahre alt — in Nürnberg, Schloßbäckerstraße 14.

Herr Konrad Steier (Hauptstr. 219) am 20. 2. 1970 — 65 Jahre alt — in Grubweg, Krs. Passau, Schulbergstraße 48 b.

Frau Hedwig Töpel geb. Frommhold (Kitzelberg 2) am 27. 2. 1970 — 70 Jahre alt — in Hagen/Westf., Hohenlimburger Str. 4.

Herr Paul Teschner (Hauptstr. 137) am 23. 2. 1970 — 70 Jahre alt — in Velbert/Rhld., Händelstraße 4.

Frau Elfriede Walprecht geb. Steinberg (Hauptstr. 160) am 22. 2. 1970 — 77 Jahre alt — in Osterode/Harz, Petershütter Allee 48.

Frau Anna Weber geb. Walter (Hauptstraße 88) am 4. 1. 1970 — 88 Jahre alt — in 4130 Moers, Peterstraße 12, nachträglich die herzlichsten Glückwünsche und weiterhin Gesundheit und Lebensfreude.

Das Ehepaar Rosenberger (Poststr. 5) feierte am 16. 11. 1969 die goldene Hochzeit in Würgendorf über Neunkirchen, Kreis Siegen.

**Kaiserswaldau**

Herr Alfred Hilgert feierte am 6. 1. 1970 Geburtstag in 4500 Osnabrück, Pagenstecherstraße 151, im Kreise seiner Frau, Töchter, Schwiegeröhne, 8 Enkel und 3 Ur-enkel. Leider ist der Sohn Rudolf vermißt.

Ihre Silberhochzeit feierten am 21. 10. 1969 Herr Walter Pohl und Frau Ingeborg Pohl geb. Hilger im Kreise ihrer 4 Töchter, ihres Sohnes und der 3 Enkel in 4500 Osnabrück, Atterstraße 43.

**Kleinhelmsdorf**

Seinen 87. Geburtstag feiert Herr Franz Handschuh am 27. 1. 1970 in 7920 Heidenheim/Brenz, Virchowstraße 17.

**Konradswaldau**

Herr Fritz Feige und seine Ehefrau Ella geb. Scholz feierten am 12. 1. 1970 das Fest der goldenen Hochzeit. Sie wohnen in 4521 Suttorf Nr. 50 üb. Melle.

Ihren 70. Geburtstag feiert Frau Hedwig Sachs geb. Willenberg am 19. 1. 1970 in 4800 Bielefeld, Rußheiderweg 14.

Herr Fritz Steinberg feiert seinen 75. Geburtstag am 12. 2. 1970 in 4800 Bielefeld, Ernst-Rein-Straße 33.

**Lobendau**

Frau Anna Scholz geb. Ehrenberg wurde am 23. 11. 1969 in X 5631 Krombach/Eichsfeld lebend, 82 Jahre alt.

Frau Bertha Lindner feierte am 2. 1. 1970 in 4770 Soest, Herringserweg 7, ihren 85. Geburtstag.

Am 5. 1. 1970 wurde Fräulein Erna Kügler in 4784 Rüthen, Danziger Str. 1 wohnend, 55 Jahre alt.

Frau Emma Plagwitz begeht am 11. 2. 1970 in 4131 Budberg-Vierbaum, Vierbaumer Weg 26, ihren 76. Geburtstag.

Frau Erna Bock geb. Müller wird am 5. 2. 1970 in 5992 Nachrodt-Einsal, Bachstr. wohnend, 50 Jahre alt.

**Michelsdorfer Vorwerke**

Der frühere Zimmerer Herr Ernst Stanke wird am 12. 1. 1970 bei guter körperlicher und geistiger Verfassung 82 Jahre alt. Der Jubilar wohnt in 2347 Süderbrarup, Osterkoppel 3.

**Märzdorf**

Am 15. 1. 1970 kann Herr Paul Müller seinen 87. Geburtstag bei bester Gesundheit feiern. Er verbringt seinen Lebensabend bei der Enkeltochter Elli an 5300 Duisdorf b. Bonn, Maarweg 66.

**Neukirch/Katzbach**

Frau Anna Schröter in Ch. 4126 Bettingen b. Basel, Chrischonarain 135, Pflegeheim (Schweiz) lebend, feierte am 27. 12. 1969 ihren 84. Geburtstag bei guter Gesundheit.

Herr Alfred Boerner wird am 19. 2. 1970 in 8500 Nürnberg, Wiesenstraße 15 wohnend, 65 Jahre alt.

**Probsthain**

Frau Emma Stach geb. Henning wird am 29. 1. 1970 in 3380 Goslar, Adolf-Ebert-Straße 4, 80 Jahre alt.

Am 30. 1. 1970 feiert der frühere Landwirt Herr Bruno Pätzold seinen 65. Geburtstag in 3415 Hattorf/Harz, Kirchstr. 4a.

Frau Ida Bialy geb. Meschter wird am 3. 2. 1970 in 2177 Cadenberge, Landweg 8 lebend, 82 Jahre alt.

Der frühere Landwirt Herr Alfred Göhlich feiert am 4. 2. 1970 in 4800 Bielefeld, Memeler Straße 14, seinen 75. Geburtstag.

Der Rentner Herr Artur Gruhn in 8830 Hattenhof 36, Post Wermelsheim, wird am 8. 2. 1970 78 Jahre alt.

Am 9. 2. 1970 begeht Frau Frida Senft geb. Heidrich in 4540 Lengerich-Intrup 74 ihren 65. Geburtstag.

78 Jahre alt wird Frau Selma Mende in 3071 Marklohe üb. Nienburg, Altersheim, am 10. 2. 1970.

Am 17. 2. 1970 wird der frühere Landwirt und Zimmermann Herr Erich Schwartz in 8400 Regensburg, Deggendorfer Straße 8 wohnend, 70 Jahre alt.

Am 14. 2. 1970 begeht Herr Martin Klinke in 3071 Marklohe Nr. 119 seinen 65. Geburtstag. Der Jubilar war der letzte Schloßgärtner, der mit großer Umsicht und gutem Erfolg die große Gärtnerei leitete. Durch seine stets gleichbleibende Freundlichkeit erwarb er sich viele Freunde. Nach der Vertreibung gehörte er zu den maßgeblichen Organisatoren der regelmäßig in Marklohe stattfindenden Heimattreffen der Probsthainer. Ihm ist es besonders zu verdanken, daß die Treffen zu echten Wiedersehensfeiern gestaltet wurden. Leider zwang ihn sein Gesundheitszustand zur vorzeitigen Aufgabe seiner Arbeit.



**Reichswaldau**

Herr Gustav Hertwig feiert bei guter Gesundheit am 18. 1. 1970 seinen 80. Geburtstag in 5200 Siegen, Albert-Richart-Straße 45.

**Reisicht**

Bereits am 28. 10. 1969 feierte Frau Anna Kautz, wohnhaft in X 1921 Tüchen ü. Pritzwalk, ihren 75. Geburtstag.

Am 4. 11. 1969 feierten ihre Silberhochzeit Herr Karl Schubert nebst seiner Ehefrau Frieda geb. Berger, Nr. 51, wohnhaft in 2800 Bremen, Sedanstraße 23.

Herr Bernhard Schmidt, Rentner, Nr. 82, wohnhaft in X 1921 Lindenberg ü. Pritzwalk, feiert am 26. 1. 1970 seinen 60. Geburtstag.

Frau Emma Heidrich geb. Rösler, Nr. 128 (Ortst. Kl. Tschirbsdorf), wohnhaft in 4401 Gelmer Nr. 113, feiert am 2. 2. 1970 ihren 55. Geburtstag.

Herr Willi Hecht, Nr. 95, wohnhaft in 6000 Frankfurt/M.-Niederrad, Heinrich-Seeliger-Str. 43, feiert am 5. 2. 1970 seinen 60. Geburtstag.

Frau Hildegard Aschenbach, verw. Willeck, geb. Exner, Nr. 58, wohnhaft in X 6214 Steinbach ü. Bad Salungen, Kaltenbachstraße 6, feiert am 6. 2. 1970 ihren 50. Geburtstag.

Ihre Mutter, Frau Minna Exner, Nr. 58, wohnhaft gleichfalls wie vorstehend, feiert am 11. 2. 1970 ihren 75. Geburtstag.

Herr Robert Sandmann, Bb.-Pensionär, Nr. 20, wohnhaft bei seiner einzigen Tochter, Frau Else Gärtner, in 7500 Karlsruhe, Heilbronner Str. 36, feiert am 6. 2. 1970 seinen 79. Geburtstag.

Herr Martin Hoffmann, Rb.-Insp., Nr. 5, wohnhaft in X 402 Halle/Saale, Beethovenstr. 2, feiert am 7. 2. 1970 seinen 50. Geburtstag.

Frau Frieda Nickel geb. Tappert, Nr. 95, wohnhaft in 6450 Hanau/Main, Klausenweg 10, feiert am 24. 2. 1970 ihren 75. Geburtstag.

Herr Karl Buchwald, Nr. 40, wohnhaft in X 402 Halle/Saale, Hardenbergstraße 13, feiert am 28. 2. 1970 seinen 65. Geburtstag.

Nach achtjähriger Tätigkeit, und wegen anhaltender Krankheit, bin ich nun gezwungen meine Mitarbeit zu beenden.

Wer von den Frauen oder Männern unserer Heimatgemeinden Bischdorf und Reisicht ist bereit, die Weiterführung unserer Heimatbücher zu übernehmen? Meldungen erbeten bis zum 1. März 1970 an den Verlag der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten z. H. von Frau Johanna Dedig, 6250 Limburg a. d. Lahn, Dresdener Straße 11 e.

Allen Heimatfreunden und Bekannten, die mich zu meinem 70. Geburtstag durch Grüße und Glückwünsche so zahlreich erfreuten, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Alfred Kunzendorf,  
5603 Wülfrath, Bez. Düsseldorf,  
Kastanienallee 32  
früher Reisicht

**Röversdorf**

Fräulein Ida Härtel wurde am 11. 11. 1969 in 4407 Emsdetten, Korrenkamp 18 lebend, 60 Jahre alt.

Ihren 65. Geburtstag feierte am 10. 12. 1969 Fräulein Emma Härtel, 4407 Emsdetten, Korrenkamp 18.

Seinen 50. Geburtstag feiert am 16. 1. 1970 der Rektor Herr Hubert Sindermann in 5600 Wuppertal-Elberfeld, Augustastr. 64.

Am 25. 1. 1970 vollendet Frau Ida Sindermann geb. Neumann ihr 78. Lebensjahr in 3411 Wulften/Harz, Kirchstraße 2.

Am 9. 2. 1970 begeht Frau Selma Beer geb. Beer ihren 76. Geburtstag in 2000 Hamburg-Langenhorn (Nord), Kolonie Deikmoor Nr. 328.

Am 13. 2. 76 feiert Frau Selma Krause ihren 84. Geburtstag. Ihr Sohn Fritz wird am gleichen Tage 60 Jahre alt. Mutter und Sohn wohnen in Altenwalde 2, Sendestr. 11.

Seinen 55. Geburtstag feiert Herr Matthias Bohnen am 20. 1. 1970 in 4801 Bahrenhausen ü. Bielefeld, Rosenstraße 4.

Frau Emma Heptner geb. Neumann feiert in geistiger und körperlicher Frische

ihren 90. Geburtstag am 28. 1. 1970 in 4800 Bielefeld, Herforder Straße 66.

Am 3. 2. 1970 vollendet Frau Anna Klose geb. Hauptfleisch ihr 83. Lebensjahr in 4540 Lengerich, Bahnhofstraße 5.

**Röchlitz**

Herr Richard Willenberg feierte am 8. 1. 1970 seinen 88. Geburtstag bei seinen Kindern und Enkelkindern. Dem Jubilar, der in 2849 Langförden-Nord bei Vechta/Oldenburger lebt, geht es gesundheitlich bis auf das Gehör und das linke Bein noch gut.

**Schellendorf**

Am 1. 2. 1970 feiert das Ehepaar Herr Karl Seidel und Frau Anna in 6349 Medenbach, Dillkreis, Bergstr. 12, das Fest der goldenen Hochzeit. Kinder, Enkel und



Urenkel, besonders aber die Tochter, Schwiegersohn und Enkel in den USA gratulieren herzlich zu diesem Ehrentag.

Am 21. 1. 1970 kann Herr Karl Wirth (Dominium Niederschellendorf) seinen 79. Geburtstag feiern. Er erfreut sich noch einer einigermaßen guten Gesundheit. Weihnachten 1963 feierte er mit seiner Frau Pauline geb. Steinberg, die im 76. Lebensjahr steht, goldene Hochzeit. Er wohnt in 7203 Fridingen/Donau, Krs. Tuttlingen, Panoramastraße 5. Kinder, Enkel und Urenkel gratulieren herzlichst.

Frau Anna Weber feiert am 18. 1. 1970 gemeinsam mit ihrem Ehemann Geburtstag. Sie wohnte bis 1940 in Schellendorf, später Haynau, Burgstraße 25, jetzt in Schwelm/Westf., Flurstraße 13.

**Schönwaldau**

Frau Hulda Bittner geb. Pätzold feiert ihren 85. Geburtstag am 3. 2. 1970 in 4800 Bielefeld, Hohenzollernstraße 6.

**Steinberg**

Frau Martha Börner geb. Krause feiert am 6. 2. 1970 ihren 78. Geburtstag; ihr Ehemann Oswald Börner kann am 8. 2. 1970 seinen 83. Geburtstag feiern. Sie wohnen in 4800 Bielefeld, Starenweg 19 d.

**Überschar**

Am 6. 2. 1970 wird Herr Richard Adler aus Überschar 75 Jahre alt. Er wurde in Baudmannsdorf geboren und wohnte von 1931 bis zur Vertreibung in Überschar. Jetzt wohnt er mit seiner Frau Frieda geb. Stempel in 4755 Holzwickede, Sachsenstraße 15. Das Bild zeigt ihn am 70. Geburtstag mit seiner Frau. Am 4. 7. 1970 ist das Paar 45 Jahre verheiratet. Die beiden sind eifrige Besucher der Kreistreffen in Solingen. Das Ehepaar hat 2 Töchter, einen Sohn und 3 Enkelkinder.

**Wittgendorf**

Herr und Frau Zachler, 4700 Hamm-Daberg, Otto-Hahn-Str. 22, können am 22. 2. 70 das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

**Wolfsdorf**

Herr Günter Lienig feiert am 3. 2. 1970 seinen 50. Geburtstag in 4811 Heepen ü. Bielefeld, Eichendorffstraße 1139.

**Ohne Ortsangabe**

Am 9. 2. 1970 vollendet Herr Ernst Schafft seinen 79. Geburtstag. Er ist noch sehr rüstig und nimmt am Zeitgeschehen regen Anteil. Er wohnt in 7119 Ingelfingen/Württ., Steigacker 19.

Frau Margarethe Doktorowski in 2851 Nesse ü. Bremerhaven feierte ihren 76. Geburtstag am 9. 1. 1970 in körperlicher und geistiger Frische.

# † Unsere Toten †

**Goldberg**

Am 14. November 1969 ist im Alter von 84 Jahren Herr Fritz Schwarz (Ring 43) zur ewigen Ruhe heimgangenen. Viele Jahre war der Heimgegangene aktives Mitglied der Freiw. Sanitätskolonne Goldberg und erfüllte somit als Sanitäter eine caritative Aufgabe. In den Kriegsjahren war Fritz Schwarz als Sanitätsfeldwebel in den Goldberger Lazaretten tätig und konnte somit vielen verwundeten Soldaten seine Nächstenliebe bekunden.

Nach der Vertreibung fand er mit seiner Frau bei seiner Tochter und Schwiegersohn in 3152 Ölsburg ü. Peine, Feldweg 3, einen neuen Wohnort. Leider mußte Fritz Schwarz in den folgenden Jahren den Tod seines Sohnes Willi und seiner Frau Klara geb. Hentschel ertragen. Mochte er in seinem hohen Alter ein wohlbehütetes Leben bei der Familie seiner Tochter haben, aber wer kann die Gedanken eines greisen Menschen wissen, die ihn zum Nachdenken bewegen, nachdem er soviel Erdenleid — Verlust der Heimat, Tod von Sohn und Ehefrau — ertragen mußte. So bangten seine Angehörigen um ihn, nachdem er von einem Spaziergang am 14. November 1969 nicht mehr zurückkehrte, das Vermissensein Wirklichkeit wurde.

Endlich, am 14. Dezember 1969 wurde die traurige Tatsache bestätigt, daß Fritz Schwarz als Leiche aus dem Mittellandkanal geborgen wurde.

Frau Berta Racke geb. Heyer verstarb im 72. Lebensjahr in Hannover, den 1. 1. 1970, Osterwalder Wende 31.

Frau Martha Klose geb. Bansch (Junkernstraße 9) verstarb am 8. 12. 1969 in 8651 Rothwind im Alter von 77 Jahren.

Am 23. 12. 1969 verstarb Frau Marta Ebeert (Liegnitzer Str. 24) in 6455 Klein Auheim im Alter von 86 Jahren.

**Haynau**

Herr Paul Rother verstarb im Alter von 88 Jahren am 19. 12. 1969 in Ludwigshafen/Rh., Rottstr. 45. Er wurde am 22. 12. 1969 auf dem Ludwigshafener Hauptfriedhof beigesetzt.

Frau Emma Michael (Ring 72) verstarb im 84. Lebensjahr am 27. 12. 1969, zuletzt wohnhaft in Worms, Gaustraße 38.

Herr Georg Schumann, früher Drogeriebesitzer in Berlin-Neukölln, Berlin 44 ist am 5. 7. 1967 im Alter von 78 Jahren verstorben.

Herr Erich Steffen verstarb am 23. 10. 1969 im Alter von 68 Jahren nach kurzer Krankheit in Fränkenau b. Naumburg/Saale.

Herr Paul Poltorek, Bahnhofstr. 14, verstarb am 7. 12. 1969 im Alter von 85 Jahren in 3014 Misburg, Steinbruchstr. 21.

Frau Helene Schaff geb. Oaesler, Parkstraße 15, verstarb am 16. 12. 1969 im Alter von 77 Jahren in 3090 Verden, Obere Str. 44.

Im Alter von 73 Jahren verstarb am 16. 12. 1969 Frau Martha Tannhäuser geb. Heinrich, Liegnitzer Straße 43, in 5778 Meschede, Oststraße 35.

Frau Emma Meinhardt geb. Mokros (Promenade 4a) verstarb am 30. 12. 1969 im Alter von 84 Jahren in 8750 Aschaffenburg, Boppstraße 27.

**Schönau**

Herr Dietrich Schreiber, Ehemann der Frau Elisabeth Schreiber geb. Seefeld, verstarb am 3. 1. 1970 im Alter von 72 Jahren in 5828 Ennepetal-Milspe, Südstr. 19.

**Alt-Schönau**

Am 23. 12. 1969 verstarb Fräulein Anna Jung im Alter von 76 Jahren in 4435 Horstmar, Kreis Steinfurt (Georgendorf).

Am 2. 12. 1969 verstarb nach langem Leiden der Tischlermeister Herr Otto Lichtenstein im Alter von 73 Jahren in Herzberg/Harz, Meisenstraße 8.

**Bischdorf**

Bereits am 31. 7. 1969 verstarb im Alter von 75 Jahren Frau Ida Järkel, Landwirtin, Nr. 103, wohnhaft in 2831 Wedehorn ü. Twistringen.

Am 26. 12. 1969 verstarb im Alter von 69 Jahren an Grippe Herr Erdmann Thomas, wohnhaft in 6950 Mosbach/Baden, Odenwaldstraße 11.

**Falkenhain**

Herr Paul Springer verstarb am 11. 9. 1969 in Salzgitter.

Im Alter von 61 Jahren verstarb am 3. 11. 1969 in Meißen Herr Paul Hasse.

Am 16. 11. 1969 verstarb Frau Klara Schmidt in Riesa.

Im Alter von 74 Jahren verstarb Frau Meta Nossack geb. Fiebig in Köln-Ostheim am 25. 11. 1969.

**Giersdorf**

Frau Marta Hellwig geb. Klammt verstarb im Alter von 69 Jahren in 4760 Werl, Paul-Keller-Straße 7.

**Gröditzberg**

Am 30. 12. 1969 verstarb Frau Selma Hartmann geb. Hoffmann im Alter von 48 Jahren in 5800 Hagen, Lange Straße 76.

**Harpersdorf**

Frau Minna Neumann geb. Mahn verstarb im Alter von 79 Jahren nach langer, schwerer Krankheit am 28. 12. 1969 in 3201 Borsum.

**Kauffung**

Am 27. 11. 1969 verstarb im Alter von 77 Jahren Frau Ida Schinke geb. Blümel in Oberdiendorf b. Passau — früher Kauffung, Tschirnhaus 1 a.

Im Alter von fast 72 Jahren verstarb am 5. 12. 1969 Herr Paul Härtel in Hütten-Geisweid, Schießbergstr. 60 — früher Kauffung, An den Brücken 15.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 21. 12. 1969 Frau Martha Kursave im Alter von 68 Jahren in Steinberg ü. Kronach — früher Kauffung, Elsnersiedlung —. Frau Kursave wohnte zuletzt bei ihrer Tochter Waltraut.

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenen Leiden verstarb am 21. 12. 1969 Herr Heinz Margotte im Alter von 52 Jahren in Oberhausen, Ruprechtstr. 52. Der Verstorbene war der Ehemann von Johanna Margotte geb. Geisler — früher Kauffung, Hauptstraße 79.

Am 22. 12. 1969 verstarb im Alter von 74 Jahren Frau Maria Hennek geb. Gründelin, Neu-Ulm b. Offenhausen, Thalfingerstr. 8 — früher Kauffung, Dreihäuser 4.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb am 30. 12. 1969 Frau Frieda Geisler geb. Schäfer im Alter von 67 Jahren in Unglinghausen ü. Kreuztal — früher Kauffung, Hauptstr. 38 (Geisler-Schmiede).

Nach schwerer Krankheit verstarb am 19. 9. 1969 Frau Elisabeth Sattler geb. Perschke in Straubing. Frau Sattler war mit dem Volksschullehrer Hermann Sattler in Schönau verheiratet.

Herr Hugo Franke verstarb im Alter von 73 Jahren in 3071 Husum Nr. 138 am 2. 1. 1970 (Hauptstraße 153).

Wie uns erst jetzt mitgeteilt wurde, ist Frau Selma Graße geb. Pätzold bereits vor zwei Jahren verstorben.

Herr Paul Knoblich verstarb am 14. 11. 1969 im Alter von 86 Jahren.

**Konradswaldau**

Am 24. 12. 1969 verstarb Frau Emma Beer geb. Beer im Alter von 79 Jahren in 4811 Heepen ü. Bielefeld, Eichendorffstraße 1141.

**Leisersdorf**

Am 24. 11. 1969 verstarb Herr Willi Helbig in Neuburg/Donau, Weiherleite 33, im Alter von 65 Jahren.

**Lobendau**

Verstorben ist am 13. 9. 1969 Fräulein Liese Schmidt in 7331 Faurndau, Boslerweg 4, im 62. Lebensjahr.

**Neukirch/Katzbach**

Es muß heißen: Herr Fritz Ziethen, nicht Liethen, verstarb am 28. 9. 1969.

Am 26. 12. 1969 verstarb Herr Fritz Matzke im Alter von 72 Jahren in 4800 Bielefeld, Jöllenbecker Straße 164.

**Ludwigsdorf**

Herr Erich Vielhauer verstarb am 27. 12. 1969 plötzlich und unerwartet im Alter von 63 Jahren in 4424 Stadtlohn, Butenstadt 29.

**Probsthain**

Am 28. 12. 1969 verstarb in 4270 Dorsten, Am Kreskenhof 31, Frau Annemarie Göhlich im blühenden Alter von 39 Jahren.

Am 1. 1. 1970 verstarb im gesegneten Alter von fast 90 Jahren in 4540 Lengerich, Wechte 125, der frühere Landwirt Herr Bruno Böer.

**Pilgramsdorf**

Herr Dr. med. Hanns Schneider verstarb am 18. 12. 1969 im Alter von 72 Jahren in 3400 Göttingen, Merkelstraße 26.

**Reisicht**

Nach längerem Leiden verstarb bereits am 25. 4. 1967 im Alter von 78 Jahren Herr Albert Scholz, Bb.-Ass. a. D., wohnhaft bei seiner einzigen Tochter, Frau Else

Weiher, 6251 Oberbrechen ü. Limburg, Luisenstraße 7.

Ganz plötzlich verstarb im Alter von 66 Jahren an Kreislaufstörungen Herr Walter Pirnke, Bb.-Pensionär, in 7943 Ertingen/Württ. Seine einzige Tochter, Frau Anita Dankowski, wohnt in 7487 Scheer/Württ., Sonnenbergstraße 24.

**Samitz**

Herr Paul Fiebig verstarb am 11. 11. 69 im Alter von 72 Jahren in 3360 Osterode, Hördener Breite 1 a.

**Schellendorf**

Am 27. 12. 1969 verstarb infolge Herzinfarktes Herr Gustav Richter, Sohn des Landwirts Wilhelm Richter. Der Verstorbene wohnte zuletzt in 8998 Lindenberg am Bodensee/Allgäu.

**Siegenderdorf (angrenzendes Kreisgebiet)**

Herr Bruno Burghardt, Bundesbahn-Assistent, verstarb am 7. 12. 1969 im Alter von 68 Jahren in X 4815 Schloß Holte, Osningstraße 12.

**Schönwaldau**

Am 26. 10. 69 verstarb Frau Gertrud Irmer geb. Kube im Alter von 47 Jahren in Lingen (Ems), beigelegt wurde sie in Neetze.

**Ulbersdorf**

Am 28. 11. 69 verstarb im 86. Lebensjahr Herr Gotthard Hahnelt in 4750 Unna-Königsborn, Heinrichstr. 2.

**Tiefhartmannsdorf**

Im Dezember verstarb der älteste Einwohner unserer Heimatgemeinde, der frühere Bauer Herr Karl Friemelt, nach kurzer Krankheit im Alter von 92 Jahren, zuletzt wohnhaft in Brokeloh, Krs. Nienburg.

Nach kurzer Krankheit verstarb im 80. Lebensjahr die Witwe Frau Elfriede Stübner geb. Pätzold, zuletzt wohnhaft im Krs. Nienburg.

**Überschar**

Im November 1969 verstarb im Alter von 74 Jahren nach längerer Krankheit der Siedler Herr Paul Genähr. Er hatte vor 13 Jahren in 4701 Westtünnen ü. Hamm (Westf.) eine Nebenerwerbssiedlung erworben.

**Ohne Ortsangabe**

Der Tischlermeister Herr Otto Lichtenstein verstarb im 73. Lebensjahr am 2. 12. 1969 in Herzberg/Harz, Meisenstr. 8, nach schwerem Leiden.

Herr Dr. med. Hanns Schneider verstarb am 18. 12. 1969 in 3400 Göttingen, Merkelstraße 26.

Herr Bruno Burghardt verstarb am 7. 12. 1969 in Schlon Holte.

Plötzlich und unerwartet entschlief am 24. 11. 1969, fern der geliebten Heimat, mein lieber Mann, unser guter Vater, Opa und Schwiegerpapa

**Willi Helbig**

geb. am 31. Juli 1904  
früher Leisersdorf/Niederschlesien

In stiller Trauer  
Frieda Helbig, Gattin  
Dieter Helbig, Sohn, und Familie  
Irene Hermann, Tochter, und Familie

Neuburg/Donau, den 24. November 1969  
Die Beerdigung fand am 27. 11. 1969 in Neuburg/Donau statt.  
Für die erwiesene Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen sprechen wir hiermit unseren Dank aus.

Am 16. 12. 1969 verstarb nach langer, schwerer Krankheit meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Martha Tannhäuser**

geb. Heinrich  
im Alter von 73 Jahren.

Im Namen aller Angehörigen  
Gisela Haamkens geb. Tannhäuser  
Jakob Haamkens  
Elke als Enkelkind

Meschede/Ruhr, Oststraße 35  
früher Haynau/Schlesien, Liegnitzer Straße 43  
Die Beerdigung fand am 19. 12. 1969 in Meschede auf dem ev. Friedhof statt.

Es ist so schön, mal nichts zu tun  
und dann vom Nichtstun auszuruhen!

**Zum Winterurlaub nach Buching!**

Besuchen Sie Gasthof-Pension „Geiselstein“, 8959 Buching bei Füssen/Allgäu, Tel. 0 83 68 / 2 60, fr. Davidsbaude/Spindelmühle/Riesengebirge.

Doppelsesselbahn, Schlepplift und Skischule beim Haus, neue Großkabinenbahn auf dem Tegelberg (1807 m). Ideal auch für Anfänger und Spaziergänger.

Bequem mit Auto und Omnibus zu erreichen. Annahme von Reisegesellschaften. Bitte Prospekte anfordern.

Wir haben uns verlobt

**CHRISTL AICHELE**

**GÜNTER FEILHAUER**

7220 Schwenningen  
Sturmühlstraße 145

5840 Schwerte/Ruhr  
Schützenstraße 48  
früher Goldberg/Schl.

Weihnachten 1969

**Familien-Anzeigen benachrichtigen alle Heimatfreunde**

Nach langem, mit unendlicher Geduld ertragenem Leiden wurde heute mein geliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Schwager

Medizinalrat i. R.

## Dr. med. Hanns Schneider

im 73. Lebensjahr erlöst.

In stiller Trauer  
**Charlotte Schneider** geb. Klockow  
**Sigrid Nauert** geb. Schneider  
**Rudolf Nauert**  
**Hans-Henning Schneider und Frau Elisabeth**  
geb. Schmidt  
**Wolfgang Schneider und Frau Christa**  
geb. Hagemann  
**Maria Schneider**  
**Ilse Klockow**  
und sechs Enkelkinder

Göttingen, den 18. 12. 1969, Merkelstraße 26  
früher Pilgramsdorf, Krs. Goldberg/Schlesien, Pfarrhaus

Sprichw 31, 10-31  
„Eine charakterfeste Frau, wer wird sie finden? ...  
Man künde an den Toren das Lob ihrer Werke.“

Im Frieden des Herrn entschlief am 10. Januar 1970 im  
79. Lebensjahr meine liebe Frau, unsere gute Mutter

## Frau Helene Filke

geb. Walter

In 50 Jahren ehelicher Schicksalsgemeinschaft war sie mir  
und meinen Kindern als Mutter eine Persönlichkeit, deren  
Verlust wir aufs tiefste beklagen.

**Stanislaus Filke**  
**Hans Filke und Frau Eva** geb. Oshadnik  
**Renate Filke**  
**Ruth Filke**  
**Joachim Filke und Frau Ursula** geb. Müller.  
**Enkelkinder Norbert, Karin, Markus**

Fulda, Amand-Ney-Straße 17; Volkmarshaus, Frankfurt a. M.  
Die Beisetzung erfolgte in aller Stille im engsten Familien-  
kreise am Mittwoch, dem 14. 1. 1970, auf dem dompfarr-  
lichen Friedhof am Frauenberg statt.  
früher Ober-Kauffung/Katzbach, Poststraße 2

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater,  
Großvater und Bruder,

## Herr Paul Rothe

ist am 19. Dezember 1969 im Alter von 88 Jahren sanft  
entschlafen.

In stiller Trauer  
**Martha Rothe** geb. Thiesler  
**Erhard Rothe**  
**Herbert Rothe und Frau Gerda**  
mit Sohn **Manfred**  
**Emil Rothe** (Bruder)

Ludwigshafen/Rh., Rottstr. 45 / Neckargemünd / Pinneberg;  
früher Haynau/Schlesien, Töpferstraße 9

Die Beerdigung fand am 22. Dezember 1969 um 12 Uhr auf  
dem Hauptfriedhof in Ludwigshafen/Rh. statt.

Hannover, den 1. Januar 1970  
Osterwalder Wende 31  
früher Goldberg/Schlesien

Sie liebte ihre alte Heimat über alles

Heute entschlief plötzlich und unerwartet meine liebe Frau,  
gute Schwester, Schwägerin und Tante

## Berta Raeke

geb. Heyer

im 72. Lebensjahr.

In stiller Trauer  
**Carl Raeke**  
**Erika Eckert** geb. Heyer  
und alle **Angehörigen**

Die Beerdigung fand am Donnerstag, dem 8. Januar 1970,  
um 13,45 Uhr von der Kapelle des Stöckener Friedhofes aus  
statt.



## Helene Schaff

geb. Paesler  
geb. 30. 1. 1892 gest. 16. 2. 1969

In stiller Trauer

**Rudolf Kriebel und Frau, Hünfeld**  
**Dr. Walter Schaff und Frau, Braunschweig**  
**Gerda Schaff** geb. Brunke, Gronau  
**Irmgard Krix** als langjährige Stütze

3090 Verden/Aller,  
früher Haynau/Schlesien, Parkstraße 15

Wer weiß, wie nahe mir mein Ende.

Plötzlich und unerwartet nahm Gott der Herr am Morgen  
des 8. Dezember 1969 unsere nimmermüde gute Mutter,  
Schwiegermutter und Tante, liebe Oma und Urmutter

## Frau Martha Klose

geb. Bansch  
geb. 15. 4. 1892 in Probsthain

zu sich in sein himmlisches Reich.

In tiefer Trauer  
**Ulrich Klose und Familie**  
**Helene Hoffmann** geb. Klose und Familie

8651 Rothwind, Fassoldshof über Kulmbach, im Januar 1970  
früher Goldberg/Schlesien

Die Beerdigung fand am 10. 12. 1969 in Schwarzach statt.

Für uns alle unfaßbar ging heute nach kurzer, schwerer  
Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater und Groß-  
vater

## Paul Härtel

im 72. Lebensjahr in Frieden heim.

In stiller Trauer  
**Helene Härtel** geb. Klose  
**Georg Härtel und Frau Irmgard**  
geb. Knoblich  
**Kurt Härtel und Frau Anneliese**  
geb. Büdenbender  
und **Enkelkinder**

Hüttental-Geisweid, Schießbergstr. 60, den 5. Dezember 1969  
früher Kauffung (Schlesien)

Nach kurzem Leiden entschlief am 23. Dezember 1969 unsere  
liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroß-  
mutter

## Frau Maria Ebert

verw. Seilermeister

früher Goldberg, Liegnitzer Straße 24

im Alter von 86 Jahren.

In tiefer Trauer

**Elly Rosenfeld** geb. Ebert und **Angehörige**  
6455 Klein Auheim, Weißkircher Straße 34  
**Rudolf Ebert und Angehörige**  
4000 Düsseldorf, Irenenstraße 37

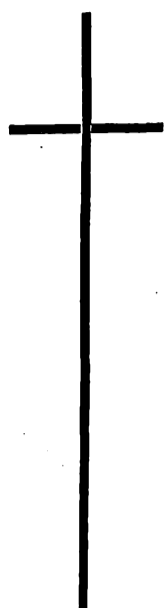
Die Beisetzung fand am 29. 12. 1969 in Klein Auheim statt.

Für alle guten Wünsche und die freundlichen Aufmerksam-  
keiten zu meinem 80. Geburtstag danke ich auf diesem  
Wege allen von Herzen.

Selma Glauer

Bodenburg, früher Märzdorf

Am 14. 11. 1969 verstarb unerwartet



Herr  
**Paul Knoblich**

im gesegneten Alter von 86 Jahren.

Herr Knoblich war von 1926 bis zum Kriegsende in unserem Betrieb ein treuer und sehr pflichtbewußter Mitarbeiter. Wir werden den Verstorbenen nicht vergessen.

Im Namen der Fa. Kauffunger Marmorkalk-  
und Dolomitwerke Promnitz & Siegert KG

**Siegert sen. und Siegert jr.**



Heute entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, mein guter Vater, Opa, Uropa, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

**Fritz Matzke**

im Alter von 72 Jahren.

In stiller Trauer  
**Martha Matzke geb. Anders**  
**Tochter Frieda**  
und alle Anverwandten

Bielefeld, den 26. Dezember 1969  
Jöllennecker Straße 164

Die Beerdigung fand am Dienstag, dem 30. Dezember 1969, um 13 Uhr von der Kapelle des Sudbrackfriedhofes aus statt.



Fern der lieben Heimat, verschied am 27. Dezember 1969, im Darmstädter Krankenhaus im 84. Lebensjahr meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

**Frau Emma Michael**

früher Haynau/Schlesien, Ring 72

In stiller Trauer  
**Fritz Michael und Frau Elisabeth**  
geb. Diedler  
**Gerda Michael, Diakonisse**  
**Werner Michael und Frau Helga**  
**Gisela Michael, Kinderkrankenschwester**  
**Andrea und Sabine als Urenkel**

Worms, den 2. Januar 1970  
Gaustraße 38

Beisetzung erfolgte auf dem Friedhof in Worms/Rh.



Am 2. Januar 1970 verstarb in Glauchau in Sa. unser Vater,  
der Rentner

**Hugo Franke**

im Alter von 73 Jahren.

Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Rudi Franke**

3071 Husum Nr. 138  
früher Kauffung, Hauptstraße 153

Am 30. Dezember 1969 entschlief meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma und Ur-Oma

**Frau Emma Meinhardt**

geb. Mokros

im Alter von 84 Jahren.

In stiller Trauer  
**Paul Meinhardt**  
**Günter Meinhardt mit Familie**  
**Lothar Meinhardt mit Familie**

8750 Aschaffenburg, Boppstraße 27  
früher Haynau, Promenade 4a



Müh' und Arbeit war Dein Leben,  
Ruhe hat Dir Gott gegeben.

Nach kurzer Krankheit verstarb im gesegneten Alter von fast 90 Jahren, fern der schlesischen Heimat, unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

**Bruno Böer**

In stiller Trauer **Herbert Pormann und Frau Gertrud**  
geb. Böer  
**Kurt Konrad und Frau Frieda**  
geb. Böer  
**Gerhard Böer und Frau Lenchen**  
geb. Hielscher  
**Erich Piefel**  
Enkel und Urenkel

Lengerich, Wechte 125, den 1. Januar 1970  
früher Probsthain

Die Beerdigung fand am 6. Januar 1970 um 13.30 Uhr von der Friedhofskapelle Lengerich aus statt.

Am Sonntag, dem 7. 12. 1969, entschlief im Alter von 85 Jahren mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, lieber Opa, Schwager und Onkel

**Paul Poltorek**

früher Haynau/Schlesien, Bahnhofstraße 14.

In stiller Trauer  
**Martha Poltorek**  
**Herbert Poltorek**  
nebst Angehörigen

3014 Misburg, Steinbruchstraße 21

Die Trauerfeier fand am 11. 12. 1969 auf dem Seelhorster Friedhof zu Hannover statt.